

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

57 (3.2.1928) Morgenausgabe

Bezugspreis frei Haus monatlich 3.- RM. im Voraus, im Verlag od. in den Zweigstellen abgeholt 2.80 RM. Durch die von bezogen monatlich 2.80 RM. Einzelpreise: Verlagsnummer 10 J. Sonntagsnummer 15 J. - Im Fall höherer Gewalt, Streit, Auslieferung od. bei der Besichtigung keine Ansprüche bei Verlust oder Beschädigung der Zeitung. Abbestellungen können nur jeweils bis zum 25. ds. Mts. auf den Monatsheften angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Zeile 0.40 RM. Stellenangebote, Kommissien- und Gelegenheitsanzeigen aus Baden ermäßigt. Preis: Reflektanz-Zeile 2.- an erster Stelle 2.60 RM. Bei Wiederholung tarifrecher Rabatt, der bei Nichterhaltung des Zieles, bei geschäftlicher Verdrängung und bei Konzentration außer Kraft tritt. Erklärungs-ort und Gerichtsstand in Karlsruhe.

Badische Presse

und **Handels-Zeitung** Badische Landeszeitung

Neue Badische Presse **Verbreitetste Zeitung Badens**
Karlsruhe, Freitag, den 3. Februar 1928.

Eigentum und Verlag von: **Ferdinand Thiery** & Co. Dr. Walter Schaefer, Verlagsdirektor. Für deutsche Politik und Wirtschaftspolitik: Dr. G. Bräuer; für auswärtige Politik: Dr. W. Köber; für bad. Politik u. Landw.: M. Gollinger; für Kommunalpolitik: R. Rinder; für Soziales und Sport: A. Bolz; für das Reich: E. Weisner; für Ober- und Konzeptsache: G. Herle; für den Handel: H. Feld; für die Kunst: H. Rindler-Schjerve; alle in Karlsruhe. **Verleger:** Dr. Kurt Meier. **Fernsprech:** 4050, 4051, 4052, 4053, 4054. **Geschäftsstelle:** Rfel- und Komm.-str. 10. **Postcheckkonto:** Karlsruhe Nr. 3898. **Beilagen:** Volk und Heimat / Literarische Umschau / Romanblatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung / Baden und Reisen / Haus und Garten / Karlsruher Vereins-Zeitung

Rheinlanddebatten in Berlin und Paris.

Eine einmütige Kundgebung des Reichstages.

m. Berlin, 2. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Herr Briand, der ursprünglich die Absicht hatte, schon am Mittwoch vor die Kammer zu treten und einen Redenschaftsbericht (speziell über seine Deutschlandpolitik) abzugeben, ist von seinem Kabinettschef Poincaré veranlaßt worden, sich vorläufig noch etwas zurückhalten. Dadurch erhält die maßgebende Pariser Presse weitestgehend freie Hand für ihre Versuche, die ganze Räumungsdebatte, wie sie nun neu aufgerollt wurde, auf ein totes Gleis zu schieben. Der Reichstag hat sich allerdings durch die Pariser Querredereien nicht abhalten lassen, zu den Locarno-Verträgen das festzustellen, was in aller Öffentlichkeit gesagt werden mußte. Er hat die Debatte zum Auswärtigen Etat durch

ten würde. Würde Briand den Rat auffordern, eine internationale ständige Kontrollkommission einzulegen, damit ähnliche Zwischenfälle sofort ohne Zögern unterdrückt werden können? fragte der Redner. Ueber die Belegung der Rheinlande könne man sicherlich verhandeln, denn die Belegung werde nur bis zum Jahre 1935 fort-dauern, also bis zu jenem Jahre, das den Wendepunkt in der Geschichte Europas bedeuten würde, jenes Jahr, das Frankreichs Militärmacht infolge der geschwächten Geburtsjahre auch sehr abgeschwächt sein werde.

Eine Rheinlandpolitik werde nur dann Erfolg haben, wenn sie Frankreichs Sicherheit über das Jahr 1935 hinaus garantiere. Die Rheinlandbelegung habe finanziellen Charakter. Wenn an der Weichsel ein Krieg ausbrechen sollte und wenn Frankreich die Rheinlinie bereits ohne Entschädigung geräumt hätte, müßte es der Unvorsichtigkeit angeklagt werden.

Redner verlangt den Abschluß eines Ostlocarno, dem England und Italien beitreten müßten. Auch Deutschland müßte einem derartigen internationalen Vertrag beitreten, dann würde es seine wahrhaft friedliche Gesinnung bezeugen. Wenn Deutschland sich zu einem Ostlocarno verstehen sollte, könnten die Rheinlande geräumt werden.

Sodann sprach er über das, was er die Technik des Friedens nennt. Dazu gehört die Einführung der Schiedsgerichte und die Organisation des Völkerbundes. Sodann wandte er sich gegen die Veröffentlichung der französischen Dokumente über den Ausbruch des Weltkrieges. Sowie diese fest, daß die Mittelmächte an dem Kriegsausbruch verantwortlich seien. Uebrigens genügt ein Dokument nicht, um alles zu erklären. Die Hauptschuld am Kriegsausbruch trüge das System, das den Krieg vorbereitet habe.

eine einmütige Kundgebung am Donnerstag bei der Aussprache über den Haushaltsplan des Ministeriums für die besetzten Gebiete ergänzt. Mit absoluter Geschlossenheit stellten die Redner aller Fraktionen von rechts bis links die Forderung auf, daß das Rheinland geräumt und von dem Druck der Belegung befreit werden müsse. Den Auftakt gab der Staatssekretär Schmid vom Reichsministerium, der für den erkrankten Reichszkanzler Dr. Marx sprach. Er zog

eine überaus traurige Bilanz der Verhältnisse im besetzten Rheinland. Nach wie vor würden viele Tausende Wohnungen der Bevölkerung entzogen, Tausende von farbigen Soldaten seien noch im Rheinland. Schätzungen auf deutschem Boden würden in großer Zahl abgehalten, Herbstmühsal der zurückgeführten Arbeiter, die fortgeführt der Bevölkerung, Jüdische und Krafthilfen würden fortgeführt. Auch die Ordnungsverhandlungen lämen nicht vom Weggeführt. Auch die Bevölkerung des Militärgesetz ausgeliefert. Die Geheimpolizei beherrsche das besetzte Gebiet. Die Rekrutierung der französischen Fremdenlegion werde durch die Befehlshaber der besetzten Gebiete, kurz, das Gesamtergebnis sei für das Rheinland das denkbar ungünstigste. Staatssekretär Schmid gab dann einen kurzen Überblick über die Versuche der Reichsregierung, endlich einmal bei den Befehlshabern der besetzten Gebiete die Besetzung durchzuführen. Er wies weiter nach, welche Maßnahmen von Seiten der Reichsregierung ergriffen worden seien, um unabhängig von ihren Verhandlungen mit den Befehlshabern die Abhilfe zu schaffen. Jene Maßnahmen Versprechungen konnte er nicht machen. Er konnte nur der Hoffnung Ausdruck geben, daß die Belegung ein baldiges Ende finden werde.

Dann markierten in langer Reihe die Redner der einzelnen Fraktionen auf, die eine Fülle von Material über die Lage der Bevölkerung und die Uebergriffe der Befehlshaber vorbrachten. Sie ergänzten sich gegenseitig in der wirkungsvollsten Weise, so daß die Aussprache einen vollen Beweis von dem Zustande unter der fremden Militärherrschaft gab. (Reichstagsbericht auf Seite 2.)

Die Debatte im französischen Senat

Scharfe Angriffe auf Briand.
F.H. Paris, 2. Febr. (Drahtmeldung unserer Berichterstatters.) Der französische Senat setzte die Interpellationsdebatte über die auswärtige Politik fort. Senator Lhopiteau ergriff sich in scharfen Worten gegen Briand, der die geordneten Ueberlieferungen der Diplomatie preisgegeben und die Methode der Unterredungen unter vier Augen eingeleitet habe, die keinerlei Garantie darbiete. Diese Bepredungen von Mensch zu Mensch seien die Ursache, daß heute zwischen Dr. Stresemann und Briand schwere Meinungsverschiedenheiten beständen, weil der deutsche Minister behauptete, daß er Bepredungen erhalten habe, die der französische Minister nicht gegeben zu haben erkläre. Daraus ergebe sich, daß man in Deutschland Frankreich den Vorwurf mache, das Wort gebrochen zu haben, und das könne nicht dazu beitragen, die Annäherung vorzubereiten. Uebrigens hätten bei diesen Bepredungen die beiden Minister nicht dieselbe Sprache gesprochen. Für Frankreich sei Locarno ein Ende gewesen, die endgültige Bepredung des Friedensvertrages, für Deutschland sei Locarno bloß das Mittel, um diesen Friedensvertrag zu zerklüften.

Redner glaubt nicht, daß in Locarno eine neue Mentalität entstanden sei. Frankreich hege nach Locarno dieselben friedlichen Gesinnungen wie vor Locarno. Deutschland verfolge heute wie gestern seine gegen den Friedensvertrag gerichtete Politik. Briand habe eine Anspielung auf den „internationalen Rhein“ gemacht, und die deutschen Wähler antworteten, daß es nur einen deutschen Rhein gebe. Hindenburg habe mit Zustimmung Stresemanns, den Briand edel und mutig genannt habe, die Verantwortung Deutschlands am Kriegsausbruch gelehrt. Stresemann sei der beste Schüler Bismarcks und besitze dessen Ueberlieferungen. Einem sozialistischen Reichspräsidenten sei der Mann der Gewalt gefolgt. Frankreich verleihe nichts anderes, als die Rheinlandbelegung, die eine wirksame Garantie sei, weil Deutschland nichts so sehr fürchte, wie den Krieg auf seinem eigenen Gebiete. Deshalb dürfe das Rheinland nicht aufgegeben werden, wenn nicht Frankreich als Erbe eine wirksame Garantie gegeben werde.

Henry de Jouvenel betonte, zehn Waffenkammern nach Ungarn seien bereits festgestellt worden. Ungarn habe seine Entwaffnungsverpflichtungen nicht respektiert. Der Völkerbundrat würde erst in einem Monat zusammentreten und dann werde eine Inquisition seinen Wert mehr haben. Das ganze Problem der Entwaffnung sei jetzt zur Erörterung gestellt. Wenn gegen Ungarn nicht ernste Maßnahmen ergriffen werden sollten, würden andere Länder sich auch überlegen, ihre Entwaffnungsverpflichtungen zu respektieren. Die Sicherheit hänge aber seiner Anschauung nach von einer ernsten Kontrolle durch den Völkerbund ab. Der Redner beschloß sich Johann ausführlich mit der

Kontrolle der Rheinlandzone. Der Zwischenfall von Szent-Gothrad beweiße mit voller Klarheit, daß eine Kontrolle sich auf die internationale Zone nicht beschrän-

Briands Antwort.

Auch er verlangt Sicherheitsgarantien.

Vertrauensvotum für den Außenminister.

Dann befehlte Briand die Rednertribüne zu einer Rede, die nichts anderes war als ein neuer Aufschwung zahlloser anderer Reden, die Briand bereits gehalten hat. Briand erklärte, er freue sich, daß ihm Gelegenheit gegeben sei, über die Grenze hinweg mit Dr. Stresemann einen Dialog zu führen, der es ermöglichen werde, die zwischen Stresemann und Briand und zwischen dem deutschen und dem französischen Volke bestehenden Meinungsverschiedenheiten zu zerstreuen. Dies müsse geschehen und endgültige Aufklärungen müssen gegeben werden. Der Locarnovertrag liege im Rahmen des Versailler Vertrages und greife diesen in keinem Punkte an. Man könne heute den Ostlocarno zweifellos beschließen, der in Locarno geplant worden sei, aber man müsse sich der Frage erinnern, als dieser zweifellos beschlossen wurde. Die Bepredungen hätten zu einem Erfolg geführt.

Der Locarnovertrag habe Bepredungen enthalten, über nicht vollkommene Gewißheit. In dem Pakt liege eine Art Mißtat.

Die Briand sich bemüht habe, mit der Praxis zu verknüpfen. Er beklagte sich darüber, daß seine Friedenswünsche verhöhnt würden. Die alte Formel, daß, wer den Frieden wolle, den Krieg vorbereiten müsse, könne nicht mehr fortdauern und müsse durch eine andere ersetzt werden. Seit einigen Jahren sei auf dem Wege zum Frieden ein Fortschritt zu verzeichnen. Wunderbar sei die neue Institution, die in Genf geschaffen wurde, deren Aktion nicht immer leicht sei, aber sie hätte dazu geführt, daß die Politik sich nicht mehr auf Abenteuer einlassen könne, weil die Möglichkeit bestehe, den Richter anzurufen, der über Konflikte entscheide. Im Pakt von Locarno müsse der Buchstabe und der Geist geachtet werden. Mein Kollege im Deutschen Reich, Dr. Stresemann zieht es vor, sich auf die Seite des Scheiterns zu schlagen und die Wirklichkeiten des Vertrages zu übersehen. Ich bin von seiner Loyalität überzeugt. Er verliert natürlich die Interessen seines Landes nicht aus den Augen, wie auch Franzosen und Engländer dies nicht tun. Aber die Franzosen sind überzeugt, daß ihr Vertreter der allerbestmögliche ist. Stresemann ist ein positiver Geist. Er hat die Neigung, wenn er im Divergieren von Locarno spazieren geht und jemanden die Hand reicht, eher zu nehmen als zu geben. Aber Deutschland muß daran erinnert werden, daß, wenn es zu einem Ausgleich der gegenseitigen Interessen kommen soll, die beiden Länder politische Schwierigkeiten zu überwinden haben werden. Man möchte aus Locarno alles mögliche herausziehen, wie aus dem Hute eines Zaubers. Man dürfe aber nicht vergessen, daß der Pakt erst seit anderthalb Jahren besteht, und da vieles unmöglich, daß alle Schwierigkeiten bereits geschwunden wären. Locarno habe die Wirkung, den Versailler Vertrag zu humanisieren. Der Dawesplan wird von Deutschland ohne Schwierigkeiten durchgeführt, und die Reparationskommission erkennt den guten Willen Deutschlands an. In wirtschaftlicher Hinsicht nähert sich Deutschland und Frankreich. Ein Handelsvertrag wurde unterzeichnet, der bereits ausgezeichnete Resultate ergab. Ni das nichts? Viele Franzosen erkennen eine Entspannung der Geister in Deutschland an, und Stresemann betone dies auch gefeiert. Er hätte aber hinzufügen können, daß Deutsche, die nach Frankreich kommen, dieselbe Feststellung machen. Das sind wichtige Dinge, die nicht vernachlässigt werden dürfen.

Von den beiden Reden Stresemanns im Reichstag lese ich die zweite vor. In der ersten finden sich Worte, die mir nicht sehr gefallen.

Briand behauptete, daß dem Reichsaußenminister ein Wort entschüpfelt sei, das er vielleicht gerne zurückgenommen hätte. Er habe nämlich von Scheinheiligkeit gesprochen, weil Frankreich bezüglich der Rheinlande

die Frage der Sicherheit nicht aus den Augen verliere. Nach Stresemann habe von Freitag-Loringhoben, welcher der nationalstischen Mehrheit angehöre, im Reichstag bewiesen, daß es gar keine Scheinheiligkeit sei, wenn Frankreich Sicherheitsgarantien fordere, denn von Freitag habe ein kleines Programm aufgestellt, das für Stresemann eine schredliche Antwort sei. Der frögrische Geist in Deutschland sei nicht tot. Diesen Geist habe Stresemann stets bekämpft. Briand fährt fort:

Ich wende mich an Stresemann und sage ihm: Sie behaupten, daß die Haltung Frankreichs eine Ursache der Entwidung für Deutschland sei. Nein, ich habe Vertrauen in Sie, Herr Stresemann! Aber die öffentliche Meinung kann vielleicht schon morgen einen Freitag-Loringhoben aus Auber bringen, und was würde dann geschehen?

In der Partei Freitag-Loringhovens befindet sich eine gewisse Neigung, sich dem Locarnovertrag anzuschließen. Aber in derselben Partei gibt es Elemente, die uns Sorge bereiten.

Stresemann habe anerkannt, daß bezüglich der Rheinlande keine Verpflichtungen übernommen worden seien. Die deutschen Vertreter hätten nach Locarno ein Schriftstück mitgebracht, dessen Inhalt kennen zu lernen Briand abgelehnt habe, indem er erklärte, daß der Locarnovertrag bedingungslos unterzeichnet werden müsse, nachher werde man sehen. In seinem eigenen Namen, ohne aber für die französische Regierung Verpflichtungen einzugehen, habe er erklärt, daß der Geist des Locarnovertrages gewisse Verbesserungen notwendig mache, die er bei seiner Regierung durchsetzen wolle. Sodann erkläre er das schriftlich aufgesetzte deutsche Programm gelesen. Wenn Stresemann behauptete, daß er nur gewisse Genugtuungen erhalten habe, so erwidere Briand, daß Stresemann alle Genugtuungen erziele, die ihm versprochen wurden. Die Belegung habe ihren Charakter geändert. Für Deutschland bleibe sie eine peinliche Sache. Erst habe die Haltung der Deutschen Anlaß gegeben, daß die Belegung streng gehandhabt werden mußte, jetzt sei sie milder geworden.

Stresemann behauptet, daß Deutschland nichts gewonnen habe und man es getäuscht hätte. Das sei unrichtig. Deutschland habe bei allen internationalen Verhandlungen abweisig gestanden, jetzt gehöre es dem Völkerbund an und arbeite mit allen anderen Völkern zusammen. Man dürfe nicht die moralische Bedeutung übersehen, die Deutschland erlangt habe. Stresemann habe erklärt, daß Frankreich seit Locarno die Zuficherung habe, daß Deutschland keine Gewalt anwenden wolle. Das sei richtig, wie auch ein Konsler im Reichstag erklärt habe, daß die schließliche-lothringische Frage erledigt sei. Das seien ernste Worte, die verzeichnet werden müßten. Was

die entmilitarisierte Zone

anbelangt, so habe von Anfang an in Frankreich die Absicht bestanden, eine Ergänzung der betreffenden Bestimmungen des Versailler Vertrages zu schaffen. Ursprünglich sei vorgesehen gewesen, daß die entmilitarisierte Zone längs des Rheins eine englische und amerikanische Garantie erhalten. Aber diese Garantie sei schließlich nicht gegeben worden, was Briand aber Sorge bereitet habe und ihn veranlaßte, sich auf der Konferenz von Cannes um die Sache zu kümmern. Aber die Angelegenheit sei damals noch nicht reif gewesen. Auch in Locarno habe man sich um die entmilitarisierte Zone gekümmert. Deutschland sage jetzt, daß Frankreich in der Sicherheitsfrage alles, was es brauche, erhalten habe, doch sollte Deutschland sich sagen, daß es nicht genüge, eine Sache zu wünschen, um sie zu erhalten.

Briand wünscht, daß Deutschland, wenn es nicht alles, was es wolle, gleich erhalte, nicht seine gute Laune und seinen Optimismus verlieren möge. Es sei natürlich, daß Deutschland das Ende der Besetzung wünsche, aber so einfach sei die Sache nicht, Frankreich stehe nicht allein in den Rheinländern, sondern mit anderen Mächten. Frankreich könne nicht allein entscheiden, ob die Belegung aufrechterhalten oder beendet werden solle. Wenn man in dieser Hinsicht von Scheinheiligkeit spreche, täusche man sich.

Sicher brauche Frankreich am Rhein nichts zu fürchten

aber man dürfe nicht verkennen, daß zwischen allen Teilen Europas ein Zusammenhang bestehe. Wenn Deutschland die ihm auferlegte Abrüstung durchführe und die Möglichkeit prüfen wolle, die Reparationszahlungen zu beschleunigen, so wäre es möglich, über die vorzeitige Räumung zu sprechen, so habe er in Thoiry zu Stresemann gesagt. Daraufhin hätte Stresemann erwidert, daß er durch Sachverständige Studien anstellen lassen wolle, um finanzielle Vorschläge zu machen.

Stresemann habe gesagt, daß Deutschland nichts geben werde, was über den Versailler Vertrag hinausgehe. Frankreich verlange das auch nicht. Das Ganze sei ein Geschäft, und Deutschland sei das Land der Geschäfte. Der Versailler Vertrag gebe Frankreich in der Sicherheitsfrage Garantien. Aber nach 1935 müsse man sich fragen, welche Garantien die entmilitarisierte Zone haben soll. Es handle sich nicht um eine Kontrolle, die durch Hunderte von Kontrollleuten ausgeübt werden solle. Die Entmilitarisierung der Rheinlandzone durch den Versailler Vertrag sei im Interesse Deutschlands und Frankreichs erfolgt. Es müsse aber ein Mechanismus der Garantie geschaffen werden. Der Völkerbund werde in der Lage sein, diesen Mechanismus zu finden. Briand erklärte, daß er in diesem Geiste mit deutschen Vertretern verhandeln wolle.

Er fährt fort: Wir Franzosen würden ohne Bedauern aus dem Rheinland weggehen, an dem Tage, wo alle Fragen geregelt wären. Unser Volk weiß sich auf den Schlachtfeldern zu schlagen. Tagelang sind wir Franzosen kein Volk der Bepredungen. Sobald Gelegenheit gegeben sein wird, wollen wir unsere Neigung bekunden, um uns Deutschland anzunähern. Die Abrüstung kann noch nicht folgen, weil in gewissen Teilen Deutschlands beunruhigende Zustände herrschen.

Die Verminderung der Rüstungen sei aber notwendig, um den Frieden zu erhalten.

Sicherheitsgarantien müssen geschaffen werden. Frankreich habe bereits seine Beerebestände bedeutsam herabgesetzt. Die Haltung Paul Boncourts in Genf habe Frankreichs Wort bewiesen, zu Lösungen in der Rüstungsfrage zu gelangen.

Im Osten befindet sich ein großes Land, das zur Verurteilung Anlaß gebe. Stresemann stehe in Beziehungen zu diesem Lande (Rußland).

Er möge diesem Land gegenüber dieselbe Sprache führen, wie er gegenüber Frankreich angewandt habe und möge nicht vergessen, daß im Osten unruhige Gebiete vorhanden seien.

Er möge diesem Land gegenüber dieselbe Sprache führen, wie er gegenüber Frankreich angewandt habe und möge nicht vergessen, daß im Osten unruhige Gebiete vorhanden seien.

Poincarés Finanzpolitik.

F.H. Paris, 2. Febr. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die heutige Nachmittags-Sitzung der französischen Kammer ist von dem seit Wochen angekündigten Ereignis angefüllt, nämlich der großen Rede, die Poincaré auf seine Tätigkeit als Finanzminister halten wollte.

auf der äußersten Linken ein starker Lärm, denn hier wie auf der äußersten Rechten waren zwei Riesenprojektoren angebracht, welche dazu dienen sollten, die heutige Rede zu filmen.

Um 3 Uhr 25 wurde sie wieder aufgenommen, Poincaré besaß mit riesigen Aktienbündeln bewaffnet die Tribüne, und erklärte einleitend, daß er sich jeder Polemik über die Vergangenheit enthalten wolle.

die Finanzkatastrophe des Juli 1926 und die glänzenden Leistungen, die er seit Ende Juli vollbracht habe. Es sei ihm gelungen, die Vorschüsse der Bank von Frankreich an den Staat von 98,5 auf 31 Milliarden herabzusetzen.

die Schuldentilgung mit England und Amerika zu ratifizieren. Er habe dies nicht getan, weil er im Namen Frankreichs keine Verpflichtungen eingehen wollte, die dieses nicht halten könnte.

England beantragt Revision des Achtfundentagabkommens.

ie. Genf, 2. Februar. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) In der heutigen zweiten Vollversammlung des Verwaltungsrates des internationalen Arbeitsamtes stellte der englische Vertreter Beiterton den aussehenerregenden Antrag, die auf der ersten Arbeitskonferenz in Washington im Jahre 1920 abgeschlossene Konvention über die Einführung des Achtfundentages einer Revision zu unterziehen.

Die Konvention über die Einführung des Achtfundentages steht an sich bereits eine Revisionsmöglichkeit nach Ablauf von zehn Jahren vor, die englische Regierung fordert nunmehr die Revision bereits in einem kürzeren Termin.

Die Reichstagsdebatte über die Not im besetzten Gebiet.

* Berlin, 2. Febr. (Zuspruch). Präsident Loche eröffnete die Sitzung um 12 Uhr. Auf der Tagesordnung stand zunächst die Entscheidung über die Einprüfungen der kommunistischen Abgeordneten Florin und Berk wegen ihres Ausschlusses von der Sitzung bei der letzten Justizausprache.

Streifzug auf Dünndruckpapier.

Von Gerha d Bohmann.

Zwei schmale, weinrote Leinwandbündchen mit dem goldgeprägten Signet des In el-Verlages — ein Segelschiff in voller Fahrt — die bequemen in jeder Tasche unterzubringen sind, enthalten gleichwohl auf zusammen 1700 Seiten dünnsten und undurchsichtigen Papiers über 1000 Briefe und gegen 1000 Tagebucheintragungen.

Tausend Briefe, unter ihnen einige, die ein kleines Manuskript darstellen, und doch nur eine kleine Auswahl aus dem riesigen Briefwerk Goethes; man erhält angehängt dieser beiden Bände wieder einmal den überwältigenden Eindruck der unergreiflichen Leistung eines einzigen Menschen.

Die Briefe beginnen chronologisch, man geht durch die aufgewachte galante Welt der Weimarer Zeit, durch französische und englische Sprachübungen, über die Weimarer Periode, deren er sich zurück erinnert, als er aus Frankfurt nach der Nachricht von Goethes Selbstmord schreibt: „Es war doch gut, daß es zusammen kam, Leben und Tod, Trauer und Freud.“

Und so trüben sich denn und gänge durchs Leben, läßt garstige Prozesse, schreibe Dramata und Romanen und dergleichen.“ Anders liegt das erste wichtige Bekenntnis aus Weimar: „Wie eine Schlittensfahrt geht mein Leben, rasch weg und klingelnd und promeniierend auf und ab.“

„Gott weiß, wozu ich noch bestimmt bin, daß ich solche Schule durchgeföhrt werde.“ Und nach weiteren fünf Jahren wird er schreiben: „Ich rekapituliere in der Stille mein Leben seit diesen fünf Jahren und finde wunderbare Geschichten. Der Mensch ist doch wie ein Nachtgänger, er steigt die gefährlichsten Kanien im Schlafe; behalten Sie mich lieb.“

„Denn diese Worte gehen an Charlotte von Stein, und die Briefe und Zettel an sie nehmen einen immer größeren Platz ein; das sind die Tage, da er das „Liebe Band“ beim Schreiben um die Hand bindet, da er Worte findet wie diese: „Liebe Lotte komm zurück! Ich weiß bald nicht mehr, warum ich aufstehe.“

„Das ist die Zeit, in der er sich um die praktische Verwaltung des Landes bemüht, da er in die Tagebücher einträgt, wie er sich der Geschäfte bemächtigt und sich in allen Widrigkeiten zur Ruhe zwingt. Wer erinnert sich auch, daß Goethe in dieser Zeit in Berlin war, von wo er schreibt: „Es ist ein schönes Gefühl, an der Quelle des Krieges zu sitzen, in dem Augenblick, da sie überzustudeln droht.“

„Und die Pracht der Königsstadt, und Leben und Ordnung im Ueberflus, der nichts wäre ohne die tausend und tausend Menschen, bereit für sie geopfert zu werden. Menschen, Pferde, Wagen, Geschütz, Zurüstungen, es wimmelt von allen.“ Und wieder gehen die Jahre, und es taucht der Brief auf, da er den Herzog Karl August um einen unbestimmten Urlaub bittet mit der ratlosen Bemerkung, er wisse jetzt selbst noch nicht, was aus ihm werden solle, und Italien kommt und „Es rückt alles auf einmal in mir heraus. Warum nicht früher!

Gesegnetwurf über die Anrufung des Ständigen Internationalen Gerichtshofes in Haag wurde in dritter Lesung verabschiedet. Die zweite Beratung des Haushaltsplanes für 1928 wurde dann fortgesetzt und zwar mit dem Haushalt des Ministeriums für die besetzten Gebiete.

Abg. Witte (Soz.) erhob Einspruch gegen die immer noch fortwährende Besetzung des Rheinlandes, die mit friedlicher Verständigung nicht in Einklang stehe. Das Ministerium müsse auf möglichst schnelle Befreiung der Bevölkerung von den Leiden der Belagerung hinarbeiten.

Abg. Dr. von Brandner (Dnk.) erklärte, die Separatistenputzereien seien von Frankreich geleitet und bezahlt worden. Der Redner lehnt Bestrebungen auf Zerstückung Preußens und die rheinische Autonomie aufs schärfste ab.

Abg. Hofmann-Ludwigshafen (Zentrl.) begründete eine Zentrumsentschließung, die die Reichsregierung ersucht, mit der Reichsbahnverwaltung darüber zu verhandeln, ob sich statt der bisherigen Saarlohlenabnahme von 90 000 Tonnen monatlich eine Erhöhung auf 225 000 Tonnen ermöglichen lasse.

Abg. Dr. Kalle (D.V.P.) erklärte, die französische Regierung sei in ihrem Besetzungssystem einen unglaublichen Mangel an psychologischem Verständnis. Während Deutschland immer wieder, zuletzt durch den Abbruch des deutsch-französischen Handelsvertrages, die Hand zur Versöhnung gereicht habe, werde durch den Besetzungsdruk von Frankreich immer neue Verbitterung geschaffen.

Abg. Dr. Schilling (Dem.) weist darauf hin, daß der Verfall der Vertrag nicht nur von Ungerechtigkeiten strotze, sondern auch in seinen technischen Bestimmungen durchaus schlecht sei.

Abg. Weber-Düsseldorf (Komm.) kritisierte die Höhe der Verwaltungskosten des Etats, die 88% betragen, während nur 34% als Hilfe für die besetzten Gebiete in Frage kämen.

Abg. Dr. Weissen (Wirtsch. Vgg.) fordert vor allem Steuererhebung und Steuerneuerbefragung für alle die Erzeugnisse, die sich kümmerlich während der Besetzung über Wasser gehalten hätten.

Abg. Dr. Baggersdorfer (S.V.P.) verwies besonders auf den unübersehbaren Schaden, den die Belagerung den Bädern und Kurorten im besetzten Gebiet zugefügt habe.

Abg. Quessel (Soz.) verlangte eine stärkere Beteiligung des besetzten Gebietes an den ausgemessenen Mitteln.

Abg. Kube (Nat. Soz.) erklärte, wenn man die außenpolitische Debatte mit ihren geschickten Deklamationen der vom Locarnogeist besessenen mit der heutigen Debatte vergleiche, dann werde sich, wie schnell auf die Faszinationsstimmung der Aschermittwoch folge.

„Warum nicht wohlfeiler!“ Und wieder in Weimar, Italien liegt schon wie ein Traum hinter ihm, und da ist das böse Blatt an Charlotte von Stein, auf dem er ihr vorwirft, daß nur der übermäßige Genuß harten Kaffees die Versöhnung zwischen ihnen verschuldet habe.

Jetzt geht das Leben in die Weite. War vorher Charlotte die Empfängerin der meisten Briefe, so wird sie jetzt von Schiller abgelöst, das Allgemeine tritt an die Stelle des Privatnen: „Wißt du ins Unendliche schreiben — geh nur ins Endliche nach allen Seiten.“

Reben den Briefen, aber doch von ihnen abgetrennt, laufen die Entwürfe der Tagebücher, welche nun einige Spuren des gemeinsamen und persönlichen Lebens bergen.

„Das meinen Berther, seit er gedruckt ist das erste Mal ganz und verwundert mich.“ Oder Goethe trägt merkwürdige Begebenheiten ein, er verzeichnet mit Bezaugen, daß in Karlsbad drei alte Männer von zusammen 233 Jahren zum Weine gingen, wader zechten und daß nur der letzte beim Nachhausegehen „einige Spuren von Belpisug“ geseigt habe.

„Was meinen Berther, seit er gedruckt ist das erste Mal ganz und verwundert mich.“ Oder Goethe trägt merkwürdige Begebenheiten ein, er verzeichnet mit Bezaugen, daß in Karlsbad drei alte Männer von zusammen 233 Jahren zum Weine gingen, wader zechten und daß nur der letzte beim Nachhausegehen „einige Spuren von Belpisug“ geseigt habe.

„Was meinen Berther, seit er gedruckt ist das erste Mal ganz und verwundert mich.“ Oder Goethe trägt merkwürdige Begebenheiten ein, er verzeichnet mit Bezaugen, daß in Karlsbad drei alte Männer von zusammen 233 Jahren zum Weine gingen, wader zechten und daß nur der letzte beim Nachhausegehen „einige Spuren von Belpisug“ geseigt habe.

„Was meinen Berther, seit er gedruckt ist das erste Mal ganz und verwundert mich.“ Oder Goethe trägt merkwürdige Begebenheiten ein, er verzeichnet mit Bezaugen, daß in Karlsbad drei alte Männer von zusammen 233 Jahren zum Weine gingen, wader zechten und daß nur der letzte beim Nachhausegehen „einige Spuren von Belpisug“ geseigt habe.

„Was meinen Berther, seit er gedruckt ist das erste Mal ganz und verwundert mich.“ Oder Goethe trägt merkwürdige Begebenheiten ein, er verzeichnet mit Bezaugen, daß in Karlsbad drei alte Männer von zusammen 233 Jahren zum Weine gingen, wader zechten und daß nur der letzte beim Nachhausegehen „einige Spuren von Belpisug“ geseigt habe.

„Was meinen Berther, seit er gedruckt ist das erste Mal ganz und verwundert mich.“ Oder Goethe trägt merkwürdige Begebenheiten ein, er verzeichnet mit Bezaugen, daß in Karlsbad drei alte Männer von zusammen 233 Jahren zum Weine gingen, wader zechten und daß nur der letzte beim Nachhausegehen „einige Spuren von Belpisug“ geseigt habe.

Der Haushalt würde in der Ausschlußfassung mit den Entschlüssen von Gunsten des besetzten Gebietes angenommen. Ebenso werden die vom Abg. Hofmann begründeten Zentrumsentschlüssen genehmigt, weiter eine sozialdemokratische Entschlüsselung, die Maßnahmen gegen die drohende Entlassung von Bergarbeitern im Saargebiet fordert.

Das Haus vertagte sich auf Dienstag 2 Uhr. Novellen zum Mieterschutz- und Reichsmietengesetz.

Das Urteil gegen den Dokumentenfälscher Schreck.

U. Leipzig, 2. Februar. Senatspräsident Reichert begründete das Urteil gegen Schred und Genossen, das bei Schred auf fünf Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrenrechtsverlust, bei Koch auf 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus und bei Schulz wegen Meineids auf 4 Monate 15 Tage Gefängnis lautete, u. a. wie folgt:

Bei Schred seien es drei Tatbestände, die nach der Ueberzeugung des Gerichts ausreichen, um die Schuldfrage zu bejahen. Schred habe selbst die in die Hände des Gerichts gekommenen Urkunden gefälscht. Zum zweiten sei ein Teil der gefälschten Urkunden nachweislich in den Besitz des polnischen Generalstabes gelangt und dort phototypographiert worden.

Was Koch betreffe, so habe er Abschriften der von ihm gefälschten Protokolle der französischen Regierung angeboten. Besonders erschwerend für Koch sei der Umstand, daß er die Dokumente schon vor seiner ersten Reise nach Mainz als falsch erkannt und trotzdem zur Anfertigung weiterer Fälschungen die Hände geboten habe und dadurch Beihilfe zu den Verbrechen der Urkundenfälschung geleistet habe.

Wiederaufnahmeantrag der im Femeprozeß Verurteilten.

* Berlin, 2. Febr. (Zuspruch). Wie eine Berliner Korrespondenz mitteilt, haben Oberleutnant a. D. Schulz, der augenblicklich wegen eines Mordens in das Lazarett des Untersuchungsgefängnis Moabit gebracht worden ist, sowie Krapf, Fuhrmann und Umhofer das Wiederaufnahmeverfahren beantragt und zwar die drei letzteren mit der Begründung, sie könnten den Nachweis führen, daß sie bei der Ermordung des Feldwebels Wilms überhaupt nicht zugegen gewesen seien.

Tages-Anzeiger.

- Landes-theater: Kero und Ate, 19 1/2 bis 22 1/2 Uhr.
Bad. Lichtspiele — Konzerthaus: Im Reiche der ewigen Jugend, 8 Uhr.
Kleines Theater — Kallab: Bilderverortrag „Aus dem Leben eines Bergbauers“ im Geden. Hertha der Frau. Gedächtnis, 8 Uhr.
Nationaltheater: Desfont. Vortrag Dr. med. Keller-Dörschelmann über „Blutkennung“ im Friedrichshof, 8 Uhr.
S. C. Baden: Ausserordentliche Mitgliederversammlung im Sommerhaus, 8 Uhr.
Kolloseum: Salvator Schäffer und Variete-Programm, 8 Uhr.
Kaffee Salon: 4 Uhr Elite-Konzert; 8 1/2 Uhr: Ein Abend alter und neuer deutscher Weisen.
Kaffee des Lebens: Im Hause des Karnevals, humorist. Konzert.
Kaffee Roland: Großer Karnevals-Rummel, 8 1/2 Uhr.
Landesrecht: Kappen-Abend.
Nell. Helene: Großer Karnevals-Abend.
Weinhaus Ost (Gold. Löwen): Kappen-Abend.
Exzellenter-Künstler-Verein: Erkl. Programm und Tanz.
Mozart-Künstler-Verein: Kabarettvortrag und Tanz, 8 1/2 Uhr.
Wiener Hoftheater: Kabarett und Tanz.
Hoedeler (Korallenstraße): ?
Union-Theater: Groß Hingel das Vieh vom brauen Mann. — Die Gelpentierfarm.
Kinotheater: Der Graf von Monte Christo.
Hedden-Richtspiele: Es war!
Gloria-Palast: Calanova.
Welt-Kino: Der geheimnisvolle Räuber und Betrugprogramm.
Palast-Richtspiele: Bente.

„Ja. — Melchior Bischer führte Regie, diskret, unaufdringlich wie das Stück selbst ist. Der Eindruck war stark.“

Stendhal und die Weltanschauung des Benleismus.

Vortrag von Rudolf Kayser in der Gesellschaft für geistigen Aufbau.

„Ich werde um 1900 verstanden und im Jahre 1935 gelesen werden.“ Ein Ausspruch des im Jahre 1842 verstorbenen französischen Schriftstellers Henry Stendhal, der seine meisten Werke unter dem Pseudonym Stendhal veröffentlicht hat.

Stendhal als der tiefgründigste Seelenanalytiker der Weltliteratur und 1928 spricht Rudolf Kayser einer Benlerenaissance das Wort. Er steht in unserer Gegenwart die Kräfte waltend, die die geistige Welt Beoles bestimmen: die Energie der Leidenschaft und des Geistes und die Entschlüsselfähigkeit zum Abenteuer.

Benle war bei keinem Schaffen: klare Erkenntnis und Aufrichtigkeit des Herzens. In seinen Romanen, seinen Essays, seinen Briefen offenbart sich das eigene Leben, das eigene leidenschaftliche Herz. Den Schlüssel zum Verständnis gibt die Biographie des Dichters in die Hand.

So konnte Rudolf Kayser nicht umhin, einen kurzen, seinfühnigen Aufriß des äußeren und inneren Lebens Beoles zu geben. In den entscheidenden Kinderjahren entwickelte das Barocke Gefühl die egoistische Grundhaltung, d. h. seine bewußte Isolation. Ein geistige Selbständigkeit und sein Einsamkeitsbedürfnis.

„Jeder steht für sich in dieser Wüste der Eigenliebe, die man das Leben nennt.“ So liegt sein Werk, wie eine Insel eingebettet, aber nur schwach berührt, im Strom der französischen Literatur. Die große Revolution, Napoleon und die Restauration umfassen die Spanne seines Lebens. Napoleon war der einzige Zeitgenosse, der ihm imponierte; Italien sein härtestes Erlebnis; leidenschaftliche Liebe sein Glück und Unglück.

Die große Revolution, Napoleon und die Restauration umfassen die Spanne seines Lebens. Napoleon war der einzige Zeitgenosse, der ihm imponierte; Italien sein härtestes Erlebnis; leidenschaftliche Liebe sein Glück und Unglück. Durch die Revolution wurdelos geworden, erhielt er den scharfen Blick für die Problematik des Lebens. So verstand er die Renaissance, aber auch seine eigene politisch bewegte Zeit. Das Woher und Wohin der erstrebenden Individualitäten der Menschen und seines eigenen Wesens interessierte ihn vor allem.

Die Leidenschaft selbst, den Indegriff des Lebens, suchte er mit klarem Geiste zu erfassen, so wird er zum großen Seelenanalytiker Westeuropas, das Gegenstück zum östlichen Dostojewski. Da die geistige und sinnliche Lebensenergie im jungen Manne am höchsten gesteigert erscheint, sind abenteuernde Jünglinge und liebende Frauen die Träger seiner Romanhandlungen. Sein schmiedeloser, nüchternen Kunststil entsprach seinem Grundfasse, die geistige Wahrheit über die Schönheit zu stellen. Balsac gegenüber hat ich bekanntlich geäußert: „Als ich an der Charreulle schrieb, las ich jeden Morgen zwei oder drei Seiten im Bürgerlichen Geschichtsbuch, um den rechten Ton zu treffen und immer natürlich zu sein.“

Ohne den rechten Ton zu treffen und immer natürlich zu sein.“ allerdings Rudolf Kayser mit seiner prophetischen Benlerenaissance recht hat, wird die Zukunft entscheiden. Der geistvolle Vortrag war leider nur mäßig besucht, was in Anbetracht der allgegenwärtigen Aufeinanderfolge von Vortragserveranstaltungen nicht weiter Wunder nehmen kann.

Dr. R.

Die Beamtenbefoldung.

Landesversammlung des Allgemeinen Deutschen Beamtensbundes, Bezirk Baden.

Am Sonntag fand in Karlsruhe die Landesversammlung des Allgemeinen Deutschen Beamtensbundes, Bezirk Baden, statt.

Den Kassenbericht erstattete Lode-Karlsruhe. Ueber organisatorische Verhältnisse im Reich und in Baden berichtete Gummel-Karlsruhe.

Ueber die Neubefoldung im Reich und in Baden berichtete dann Dr. Böller-Berlin. Er bemängelte u. a., daß der badische Entwurf für die unteren und mittleren Beamten nicht genüge.

Heidelberg, 2. Febr. (Die Studiengebühren.) In der gestrigen Versammlung kam ein Schreiben des Unterrichtsministers zum Ausdruck.

Karlsruhe, 2. Febr. (30 Jahre Frauenverein.) Der hiesige Frauenverein feiert am 30. d. M. sein 30jähriges Bestehen.

Karlsruhe i. Br., 30. Jan. (Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins.) Gegen Ende September wird in Freiburg der Gustav-Adolf-Verein seine diesjährige große Tagung abhalten.

Karlsruhe, 2. Febr. (Errichtung eines Kurparks.) Dem aufstrebenden Krosinien mit seiner heißen Badewasserquelle fehlte bisher ein allgemein zugänglicher schattiger Park.

Neuenburg, 31. Jan. (Zum Bau einer Unterführung.) Im dem Streik der Gemeinde Neuenburg wegen einer Bauunterführung, hat die Reichseisenbahnverwaltung der Gemeinde versprochen, innerhalb von fünf Jahren für den in Aussicht kommenden Bahnbau eine Unterführung zu bauen.

Mühlheim, 2. Febr. (Neue Versuche im Weinbau.) Die Weinproduktion in Rappoldsweiler i. E. hat beschließen, versuchsweise in heimischen Reben in einem Gemach von 5 Hektar zur Bekämpfung elektrischer Lampen in gewissen Abständen aufzustellen.

St. Aus dem Biental, 2. Febr. (Vom Sanitätswesen.) Ritzsch konnte die Sanitätskolonne Steinen-Hölllein den Gedächtnis des 15jährigen Bestehens begehen.

Zell i. B., 2. Febr. (Selbstanschlußbetrieb im Sprengwerk.) Das Postamt Zell nimmt vom 4. auf 5. Februar die Umstellung der Telefonbetriebe als Selbstanschlußbetrieb auf.

Bären, 2. Febr. (Todesfall.) Heute vormittag starb im Alter von 48 Jahren der Führer des Vereins des Badischen Einzelhandels in Oberbaden, Kolonialwarenhändler Meyer.

Weiß-Neopoldshöhe, 30. Jan. (Neue Kirche.) Die katholische Kirchengemeinde hat im Einverständnis mit dem erblichbischöflichen Bischof in Freiburg für den Bau einer neuen katholischen Kirche das Gelände an der Weilerstraße in Aussicht genommen.

Wienbach, 31. Jan. (Vom neuen Kirchenbau.) Die staatlichen Baubehörden haben die vom Erblichbischöflichen Bischof entworfene Pläne für das neue Kirchenbau genehmigt.

Säckingen, 1. Febr. (Aufnahme einer Anleihe.) Der Gemeinderat von Säckingen verlangt vom Bürgerausschuß die Genehmigung zur Aufnahme einer Anleihe von insgesamt 25 790 Mark.

Fretzwangen, 2. Febr. (Das verhängte Eisenbahnunglück.) Vor einiger Zeit war ein Triebwagen der Westbahn beim Anfahren zum Entleeren gekommen, daß in der Nähe der Firma Koeper ein Holzstamm über dem Gleis lag, was noch rechtzeitig bemerkt werden konnte.

Die Dotation.

Der Haushaltsausschuß des Badischen Landtags setzte Donnerstag die Beratungen über den Etat des Unterrichtsministeriums

zunächst bei Titel II Kultus fort. Die Anforderungen für die römisch-katholische Kirche betragen Mk. 1 467 420 gegenüber 1 449 900 Mark, also ein Mehr von Mk. 17 520.

Der Berichterstatter Abg. K. Müller stellte den Antrag, daß durch einen Zuschuß festgestellt werde, daß eine Rechtspflicht nicht bestehe. Der Minister machte längere Ausführungen, wonach das Ordinariat eine Rechtsverpflichtung des Staates behauptet und die wirtschaftliche Notwendigkeit des Zuschusses begründet.

Bei den Anforderungen für den Oberstudienrat § 2 des Titel II mit 124 420 Mark für persönliche und 20 400 Mark für den sachlichen Aufwand, wurde seitens des Berichterstatters festgestellt, daß die katholische Kirche, wie auch die anderen Kirchen-

Ein weiterer kritischer Punkt ist die Frage der Aufbelegung gering besoldeter Pfarren. Dafür wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Dezember 1924 gefordert: für die katholische Kirche 1 050 000 Mark, für die evangelische Kirche 24 000 Mark und 9000 Mark als zusätzliche Erhöhung, für die ev. lutherische Kirche 900 000 Mark, für die israelitische Kirche 23 000 Mark und für die protestantische Gemeinde 3500 Mark.

Der Staatsbeitrag für den evangelischen Oberkirchenrat führte zu Erörterungen über die Höhe der sachlichen Aufwandskosten. Der Berichterstatter beantragte den dafür geforderten Betrag von 18 380 Mark auf die Höhe des letzten Voranschlags von 15 140 Mark zu ermäßigen.

Schiffszusammenstoß auf dem Rhein.

Rehl, 2. Febr. Gegen 3 Uhr fuhr gestern der Schleppdampfer „Dörfendorf“ mit zwei Rähnen im Anhang den Rhein abwärts. Bei Kilometer 127,2 stieß er mit dem Schlepper „Raunthole und Fink“, der gleichfalls mit zwei Rähnen zu Berg fuhr, zusammen.

Protest gegen die steuerliche Ueberlastung.

Graben, 1. Febr. Kürzlich fand im Gewerbeverein eine Besprechung über die an Pfingsten beabsichtigte Gewerbeausstellung statt, wobei der Vorsitzende des Gaus Mittelbaden, Schlossmeister Blum-Karlsruhe und der Syndikus der Handwerkskammer Karlsruhe, Spall, über allgemeine Handwerkerfragen sprachen.

Kadolfzell, 30. Jan. (Das Strandbad.) Dem Bürgerausschuß liegt eine Vorlage vor auf Errichtung eines Strandbades, für das 95 500 Mark ausgegeben werden sollen.

Uenau, bei Ueberlingen, 2. Febr. (Tödlicher Unfall.) Gestern verunglückte im Wald beim Holzfällen der ledige Gebhard Dörner. Ein fallender Ast traf ihn auf den Kopf, so daß er bald darauf starb.

Im außerordentlichen Etat wird befanntlich ein Betrag von 50 000 Mk. für einen Umbau und Erweiterungsbau des theologischen Konvikts in Freiburg verlangt.

Dann wurde Titel 3 Unterrichtsweisen und zwar zunächst die Universität Heidelberg beraten. Die persönlichen Anforderungen wurden auch hier zunächst ausgeführt. Bei der Anforderung von 120 000 Mark für Lehraufträge und Förderung bei Privatdozenten, wurde von der Deutschen Volkspartei vorgetragen, es habe der Unterrichtsminister in letzter Zeit dem durch seine Entlassungen und seinem Verhalten in der Öffentlichkeit bekannten Privatdozenten Dr. Gumpel einen Lehrauftrag für Statistik erteilt und zwar entgegen der Ansicht der Fakultät.

Der Betrag für Dienstreisen und Umzugskosten wurde auf Antrag des Zentrums von 28 100 Mark auf 22 000 Mark ermäßigt mit 10 gegen 8 Stimmen bei einer Enthaltung. Die Forderung für Stellvertreter und Dienstausschüsse wurde ebenfalls auf Zentrumsantrag von 65 000 Mark auf 60 000 Mark ermäßigt mit 10 gegen 7 Stimmen bei zwei Enthaltungen.

Die Ehefrau erschossen.

Reilingen (bei Schwetzingen), 2. Febr. Der Maurer Georg Dagenbach wurde von einem furchtbaren Mißgeschick betroffen. Er hantierte mit einem Revolver wobei sich durch einen unglücklichen Zufall der Schuß löste.

Kirnbach, 2. Febr. (Schmer geübte Unvorsichtigkeit.) Der 69 Jahre alte Bogtsbauer Jakob Brülle zog sich an der Hand eine Schnittwunde zu, der er aber keine weitere Beachtung schenkte.

Der weiße Elefant

als Symbol von Knopfs „Reiter Woche“ steht im Altwald geschmückt. Nicht nur von den niedrigen Preisen zu überzeugen, sondern vor allem von der Hochwertigkeit der Angebote, die in stets den Samstags der Reiter Woche bildet.

Advertisement for NIVEA-CREME skin cream. Text: Gegen spröde Haut: NIVEA-CREME wirkt sofort und gibt sammelweichen Teint. Includes an image of the product.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 3. Februar 1928.

Ehe und Familie.

Auf Veranlassung des Bundes für deutsche Familie und Volkskraft waren für den Mittwochabend zwei führende Persönlichkeiten, Herr Oberarzt Dr. med. H. Wichern-Bielefeld und Herr Prälat Dr. Kreuz-Freiburg, sowie die als Schriftstellerin und Rednerin weit hin bekannte Frau Krutzenberg-Conze...

Der Redner führte u. a. aus: Natur und Kultur seien die beiden Pole, die das menschliche Leben in Spannung halten. Der Mensch jedoch versuche immer wieder, sich von der Natur loszulösen, aber die Natur bleibe immer die Unerbittliche, die über Wert und Bestand jeder Kultureinrichtung erhaben sei.

Frau Krutzenberg-Conze begann ihren Vortrag mit der Frage, ob heute die Familie noch die richtige Form des Zusammenlebens von Mann, Frau und Kind darstelle. Auch unter sehr ernsten, gutgemeinten und hochbedenkenden Menschen höre man bisweilen die bange Frage: Ist diese Institution heute noch zeitgemäß?

Prälat Dr. Kreuz stellte als dritter Redner an den Anfang seines markanten Vortrags die Worte: Ein Dom ist im Wanken — das Familienhaus, das deutet die Haus! Es wankt nicht nur in seinen Säulen, wie wir das von den Dommürmen am Rhein hören, nein, es wankt in seinem Fundament, in seiner Grundfesten.

Mit großem Vertrauen wandte sich der Redner an die Frau mit den Worten: „Deutsche Frau erwache, ein guter Engel einer guten Sache.“ Die Frau ist das Kronstück in der Familie die Frau trägt die Zukunft unter ihrem Herzen, die Frau führt das Kind ins Leben hinein und führt es durch das Leben.

Der Wohnungsbau 1928 bildet den Mittelpunkt der Bürgerausbildung, die auf Montag, den 13. Februar, nachmittags 4 Uhr angelegt worden ist.

Die Ferngasversorgung badischer Gemeinden. Zu dem großen technischen Projekt der Ferngasversorgung badischer Gemeinden erfahren wir, daß das Projekt von den Herren Bürgermeister Arnoold-Konstanz, Bürgermeister Keil-Triberg und Oberbaudirektor Egginger-Karlsruhe bearbeitet wird.

Hinder Warm. Gestern abend wurde von einem 6 Jahre alten Knaben die Glascheibe des Feuermelders Ecke Zirkel und Waldhornstraße mit einem Stein eingeworfen; ein anderer gleichaltriger Knabe hat hierauf den Feuermelder und alarmierte die Städtische Feuerwehr.

„Tinte und Schminke“.

Ueber das Programm des Abends teilen wir folgendes mit:

Die Saalöffnung findet um 8 Uhr statt. Von 8-9 Uhr ist Promenadenkonzert. Pünktlich um 9 Uhr soll dann die große Eröffnungsrevue „Tinte und Schminke“ in Szene gehen, an deren Darstellung der größte Teil des Opern- und Schauspielpersonals beteiligt ist.

Die Rischen werden unter diejenigen Herrschaften, denen eine Rische zugesagt ist, durch das Los verteilt.

Händlerverband Karlsruhe-Durlach.

Von obengenanntem Verband wird uns geschrieben: Die aus Handelskreisen veröffentlichte Warnung gegen den Hausierhandel, kann sich selbstverständlich nicht gegen die dem Händler-Verband angeschlossenen Mitglieder richten, sondern nur gegen die sog. wilden Hausierer, die nicht im Besitze eines Wandergewerbescheines sind.

Unsere heutige Ausgabe enthält ein 4seitiges Sonderangebot des Warenhauses Hermann Leh, Karlsruhe, über die vom 4.-11. Februar stattfindende „Weiße Woche“.

Voranzeigen der Veranstalter.

Badisches Landestheater. Freitag, den 3. Februar, findet die erste Wiederholung der mit so großem Erfolge uraufgeführten Oper „Nero und Akte“ von Juan Manuel statt.

Am Mittwoch, den 8. Februar, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters.

Am Mittwoch, den 8. Februar, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters.

Am Sonntag, den 12. Februar, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters.

Am Sonntag, den 12. Februar, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters.

Am Sonntag, den 12. Februar, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters.

Am Sonntag, den 12. Februar, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters, abends 8 Uhr, im Vereinssaal des Badischen Landes-Theaters.

Ball- und Gesellschaftsoiletten färbt und reinigt Färberei Prinz A.G. Annahmestellen überall. Telephon 4507 u. 4508.

Elektrische Beleuchtungskörper Kochapparate Heizkissen / Bügeleisen / Staubsauger liefert billigst auch zu Teilzahlungen Grund & Oehmichen, Karlsruhe i. B. Waldstr. 26. Tel. 520.

Parfümerien H. Bieler Kailerstr. 223 wesslich der Hauptpost. E. Büchle Wandbilderschmuck - Einrahmungen

PHOTO-Artikel Photo-Reparaturen F. Kneller, Waldstraße 66, kein Laden.

J. Hiller Uhrmachermeister Waldstr. 24, Tel. 3729 Trauringe. Uhren / Bestecke / Goldwaren

P. Bernards Karlsruhe Passage 56, Ecke Akademiestr. in Marken Fahrräder - Nähmaschinen

Singer-Nähmaschinen Erleichterte Zahlungsbedingungen. Singer Nähmaschinen Antikengesellschaft

Alois Kappes Kaiserstraße 86 - Telephon 1720 Damen- u. Herren-Frisier-Salon

Rausch & Pester Erbsprinzenstr. 3 Tel. 2678 Atelier vornehmer Photos

Ludwig Schweisgut Erbsprinzenstr. 4, b. Rondellplatz Alleinvertreter der Filiz-Au

Klumböbel mit Leder- und Stoffbezug E. Schütz, Kaiserstraße 227

FUR AUTOBETRIEB Große Leder, Schwämme Abstauber

Bade-Einrichtungen empfiehlt Joseph Meeß Erbsprinzenstraße 29. MÖBEL M. KAHN

A. Bauer Optische Anstalt Karlsruhe, Kaiserstr. 124b

Ich ziehe um Tapeten u. Linoleum H. Durand, Douglasstraße 26

Klavier-Auszüge und Texte FRANZ TAFEL

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art zu besonders billigen Preisen!

Mengenabgabe vorbehalten

Von Samstag den 4. bis Samstag den 11. Februar

Soweit Vorrat

Kunstseidene Wäsche

- Unterkleid K'seide, glatt, in vielen Farben sortiert 1.90
- Unterkleid K'seide, glatt 2.75
- Schlüpfer dazu passend 1.90
- Unterkleid glatt Tramatine, schwere Qualität 5.75
- Schlüpfer dazu passend 4.25
- Unterkleid gestreift, i. vielen schön. Farben 3.90
- Schlüpfer dazu passend 2.75
- Unterkleid gestreift, m. schön. Spitze 4.50
- Unterkleid schwere Qualität, i. fein. Farben, mit schön. Spitze 6.90
- Rockhemdhose Schlüpfer mit Gummizug, oben u. unten mit Spitze 6.90
- Rockhemdhose glatt, prima Qualität, Kunstseide, hübsche Ausführung 10.50
- Rockhemdhose in reiner Milanaise-Seide, gut sitzende Form 19.50
- Hemd hose Kunstseide, gestreift, Windelform 3.50
- Nachthemden K'seide i. hübscher Verarbeitung 8.50

Weisse und farbige

Batist- und Opal-Wäsche

- Hemd hosen weiß Batist m. Spitzen-garnitur 4.25
- Hemd hosen Makko-Batist, elegante Ausführung 6.50
- Hemd hosen farbige Batist mit Val-Spitzen 2.50
- Hemd hosen farbige Opal, elegante Ausführung 5.50
- D'Nachthemden weiß m. bt. 3.50 2.90
- D'Nachthemden aus gutem Makko-stoff, hübsche Machart, weiß mit bunt 5.90
- D'Nachthemden lg. Arm, w.B.m. bunt 5.50
- D'Nachthemden Batist in schön. zarten Farben, m. Val-Spitze reich garniert 3.25
- D'Nachthemden Opal, eleg. Ausf. 8.50

Bett-Wäsche

Unser groß sortiertes Lager in Bettwäsche bietet Ihnen vorteilhafteste Preise in prima Stoffen und guter Ausführung.

- Kissen ca. 80/80, aus gut. Creton mit Feston 1.10
- Kissen gute kräftige Creton-Ware festoniert 1.55
- Kissen aus gutem Linon mit Rosen-bogen 2.10
- Kissen festoniert u. Locharbeit, aus prima Stoffen 2.75
- Kissen 80/80 m. Klöppel- o. Stickerel-Eins. m. Säumchen genäht 1.90
- Kissen 80/80 gestöckt u. Hohlsaum 2.50
- Kissen aus gutem Linon mit hübschem Blumenmuster 2.90
- Parade-Kissen mit Stickerelien od. Klöppelspitze 2.90
- Parade-Kissen 4-seit. garniert mit Ein- u. Ansatz 5.75
- Oberbettücher zirka 150/250 festo-niert 5.75
- Oberbettücher ca. 150/250 a. kräftigem Stoff mit Rosenbogen 8.50
- Oberbettücher gestöckt, mit Blumenmuster 8.90
- Oberbettücher mit reichem Blumenmuster 11.50 10.50
- Bettgarnituren mit Feston
- Oberbettuch 150/250 8.50 Kissen 3.25
- Bettgarnituren Feston, m. hübsch. Locharbeit
- Oberbettuch 150/250 11.50 Kissen 4.50
- Bettgarnituren gestöckt, m. hübsch. Blumenmuster
- Oberbettuch 150/250 7.50 Kissen 2.90
- Bettgarnituren aus gutem Linon, m. reich Klöppelz.
- Oberbettuch 150/250 7.90 Kissen 2.25
- Bettgarnituren m. Leinen-Klöppel-spitzen, eleg. Ausf.
- Oberbettuch 150/250 13.50 Kissen 8.50
- Bettbezüge ca. 130/180, gestreift Satin 5.50
- Bettbezüge ca. 130/180, gebliumt in schönen Mustern 6.50
- Bettbezüge aus prima Damast und mod. Blumenmust. 9.50
- Unterbettücher ca. 140/220, Haust. 3.50
- Unterbettücher ca. 150/225, Haust. 4.50
- Unterbettücher prima Dowlas, ca. 150/225 5.50
- Unterbettücher Halbleine, 150/230 6.50
- Unterbettücher Halbl.m. verstärkt. Mitte ca. 150/230 8.50

Halbleinene Bettwäsche in guten Qualitäten und bester Ausführung, sehr preiswert

Damen-Wäsche

10 Serien vorteilhafte Damen-Wäsche

Taghemden, Beinkleider, Nachthemden

in soliden Stoffen u. hübscher Ausführung, je nach Serie

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
	1.25	1.65	1.90	2.25	2.75	3.25	3.75	4.50	4.90	5.50

- Taghemden m. Stück garn. 1.35 85.7
- Taghemden m. Träg. od. Achs., m. Motiv. und Klöppel-spitze, hübsch garniert 1.75 1.45
- Taghemden mit reicher Stickerel-Garnitur 2.90 2.50
- Taghemden mit Val-Spitze und Stickerel garniert 2.50 1.90
- Taghemden a. gutem Makobatist mit schöner Spitzengarnitur 3.25 2.90
- Beinkleider Schlüpferform mit schmaler Stück. 2.50 1.45
- Beinkleider a. prima Stoffen, mit hübscher Stickerelgarnitur 3.50 2.50
- Hemd hosen Windelform m. Klöp-pel-spitze garn. 2.25 1.65
- Hemd hosen Windelform m. Stück. hübsche Ausf. 3.50 2.90
- Hemd hosen Windelform m. breit. Achs., reich garn. 4.25 3.75
- Hemd hosen Windelform, aus feinem Mako. Ansatz mit Handklöppel od. aparte Stück. 6.90 5.75
- Nachthemden Schlupfform, mit Klöppel od. Stickerel garniert 2.90 2.45
- Nachthemden mit Bubikragen, hübsche Verarbeitung 4.25 3.50
- Nachthemden Batist, mit Val-Spitze garniert 4.50 3.75
- Nachthemden eleg. Ausf. aus prima Stoffen 6.50 5.90
- Nachthemden mit lang. Arm, aus gutem Renf. 5.50 4.90
- Nachthemden m. lang. Arm, prima Qualität u. hübsche Ausführung 6.90 6.50
- Nachthemden Croise mit lang. Arm 9.50 8.50
- Nachtjacken aus gutem Renf., mit Stück. oder Fest. 2.50 1.95
- Nachtjacken Shirting m. hübscher Stück-Verarbeit. 4.50 3.90
- Nachtjacken Croise m. Feston 2.90 2.50
- Nachtjacken Croise, gestöckt oder mit Stickerel. 4.50 3.50

Ein großer Posten Untertailen

Serie	I	II	III	IV	V	VI
	0.85	1.25	1.75	2.50	2.90	3.25

- Prinzeß-Röcke aus guten Stoffen m. Träg. oder breiter Achsel mit hübscher Stickerel-Garnitur Serie I II III IV V
- 1.95 2.75 3.50 3.90 4.25
- Prinzeß-Röcke aus Batist und feinen Makostoff, m. Val-Spitze in aparter Ausführung Serie I II III IV V
- 2.90 3.50 4.75 5.50 5.90

Handgestricke Wäsche

in prima Stoffen und vornehmen Ausführungen

- Taghemd handgestrickt 4.90 4.50
- Nachthemd handgestrickt 8.50 7.25
- Nachthemd mit lg. Arm, handgestrickt 9.75
- Untertailen handgestrickt 3.75
- Hemd hosen in gut sitzender Form handgestrickt 5.50

Crêpe de chine-Wäsche

- Hemd hosen in hübscher Ausf. 8.50
- Hemd hosen mit breit. Spitze 10.50 8.50
- Hemd hosen in prima Qualität, in eleg. Ausf. 14.50 12.90

Extra weisse Wäsche

Hemden, Beinkleider, Nachthemden etc. für starke Damen.

Korsetten

- Hüfhalter mit 1 Paar Halter 1.45 1.25
- Hüfhalter aus Brosche m. 1 Paar Halter 1.75
- Hüfhalter aus gutem Satin-Drell, mit Schließe od. Knopfverschluss 2.25 2.50
- Hüfhalter Küper-Drell od. Jacq. gut sitzende Form 3.50 2.90
- Hüfhalter aus Seiden-Jacq.-Stoff, ohne Schnürung, Jacq. Stoff od. Drell 2.90 2.10
- Hüfhalter für starke Damen, aus prima Drell 3.90
- Hüfhalter Seiden-Jacq., seitlich z. Schließen mit 2 Paar Haltern 6.50
- Korsetts aus Körper oder Satin-Drell mit guten Einlagen 2.90 1.55
- Korsetts für ältere Damen, mit Spiraleinlagen aus gutem Satin-Drell 3.90
- Gummi-Schlüpfer aus prima Material 4.50
- Sport- und Tanzgürtel mit Knopfverschluss m. 4 auswechslb. Halt. 1.75
- Sportgürtel aus gutem Jacq.-Stoff mit 2 Paar seidenen Haltern 3.50
- Sportgürtel ohne Schnürung mit Knopfverschluss, seitlich Gummi, mit 2 Paar Haltern 2.50
- Strumpfhaltgürtel m. 4 P. Halt., Drell od. Jacq.-Stoff 1.25 85.7
- Strumpfhaltgürtel Seidenjacq. mit 4 seidenen Haltern 2.25
- Konfirmant-Reformleibchen aus gutem Körper-Drell 1.45
- Backfisch-Reformleibchen m. Brustfalte aus gutem Körper-Drell 1.75
- Damen-Reformleibchen aus kräftigem Hemdentuch 2.75
- Damen-Reformleibchen aus kräftigem Körper-Drell 3.90
- Büstenhalter aus Hemdentuch m. schmal. Spitze 0.65 45.7
- Büstenhalter Trikot 0.95 0.75 65.7
- Büstenhalter Kunstseide in zarten Farben 1.65
- Büstenhalter aus fein. Hemdentuch „Fellina“ 1.25

Schürzen

- in reicher Auswahl u. modernen Formen.
- Jumper-Schürzen gestreift, Water 1.25 85.7
- Jump.-Schürzen bunt Creton 1.45 1.10
- Jump.-Schürzen aus buntem Satin 1.95 1.75
- Jump.-Schürzen mit römischen Streifen 2.75 2.25
- Jump.-Schürzen aus Satin, hübsche Blumenmuster 3.25 2.50
- Jump.-Schürzen aus gestreift. Washstoff für starke Damen 3.50 2.90
- Hauschürzen ohne Träger 1.45 1.15
- Servier-Kleiderschürzen in gestreitem unifärbig. Zefir 3.50 2.75
- Weisse Schwester-Schürzen mit Latz 3.25 2.50
- Weisse Servier-Schürzen aus gut. Creton m. schmal. Stück. 1.75 1.45
- Weisse Servier-Schürzen kleine Form, hübsche Verarbeitung. 2.25 1.65
- Weisse Servier-Schürzen Jumperform mit Stickerel 2.75 2.10
- Weisse Batist-Schürzen mit feiner Stickerel 2.50 1.90
- Kd. Schürzen weiß Batist, Gr. 50-70, je nach Größe 3.75 2.25
- Baby-Schürzen weiß Batist, Gr. 40-55, je nach Größe 2.75 2.10
- Kinderschürzen Zeifr Gr. 45-60, je nach Gr. 2.25 75.7
- Kinderschürzen gestr. Washstoff m. Tasche, Gr. 45-60, je nach Gr. 1.45 95.7
- Kinderschürzen Trachtenstoff, mod. Ausf., Gr. 40-60, je nach Gr. 2.35 1.45
- Kinderschürzen bunt Creton, Größe 40-60, je nach Größe 1.75 1.10
- Kinderschürzen bunt Satin, hübsche Verarb., Gr. 40-60, je n. Gr. 2.15 1.45
- Knab.-Schürzen Zeifr, Gr. 40-55 durchweg 65.7
- Knab.-Schürzen m. Spieltasche, gestr. Washstoff, Gr. 40-55 durchweg 95.7
- Gummi-Schürzen 1.45 1.25 90.7

Kinder-Wäsche

- Mädchen-Taghemden m. Barm Bogen, solider Stoff, Gr. 40 60.7
- jede weitere Größe 15 A mehr
- Mädchen-Taghemden m. schmal. Stück, hübsche Verarbeitung, Größe 40-85, je nach Größe 2.25 bis 80.7
- Mädchen-Taghemden mit Träg. u. hübscher Stück. garniert, Größe 55-95, je nach Größe 2.95 bis 1.35
- Mädchen-Beinkleider Pagenform Gr. 25 90.7
- jede weitere Größe 15 A mehr
- Mädchen-Beinkleider Knieform mit breiter Stickerel, Größe 30-60, je nach Größe 2.50 bis 90.7
- Mädchen-Beinkleider aus gutem Renforcé, Größe 80-85, je nach Größe 3.25 bis 1.90
- Mädchen-Nachthemden mit Umlegkragen u. Wäschebördchen, hübsch garniert, Größe 60-110, je nach Größe 2.95 bis 1.55
- Mädchen-Nachthemden mit hübscher Stück. Größe 60-110, je nach Größe 3.95 bis 2.10
- Mädchen-Nachthemden weiß m. bunt, a. feinem Wäschestoff, Größe 60-110, je nach Größe 3.90 bis 2.10
- Mädchen-Nachthemden mit lang. Arm u. Bubikragen hübsche Verarbeitung, Größe 60-110, je nach Größe 4.75 bis 2.75
- Mädchen-Hemd hosen Windelform mit schmaler Stück. garniert, Größe 45-85, je n. Gr. 2.70 bis 1.45
- Mädchen-Hemd hosen aus feinem Wäschebatist mit Val-Spitze garniert, je nach Gr. 4.25 bis 2.10
- Mädchen-Hemd hosen mit Klappe u. Stück. garn., Größe 50 bis 85, je nach Größe 4.75 bis 2.85
- Mädchen-Prinzeßröcke mit breit. Achs. u. Stickerel hübsch garn., Größe 45-85, je n. Gr. 3.15 bis 1.50
- Mädchen-Prinzeßröcke mit Träg. u. hübscher Stück. garn., Größe 60-90, je nach Größe 2.90 bis 1.65
- Backfisch-Prinzeßröcke mit Träg. u. hübscher Klöppelspitze 3.50
- Backfisch-Prinzeßröcke m. Trägern u. Val-Spitze garniert 4.50
- Backfisch-Prinzeßröcke mit Stickerel garniert 4.90
- Knaben-Taghemden mit rundem Ausschnitt, kurzen Arm, Größe 40-85, je nach Größe 2.10 bis 65.7
- Knaben-Taghemden Knieform, Größe 40-85, je nach Größe 2.25 bis 70.7
- Knaben-Taghemden Knieform a. gut. Stoff, Größe 40-85, je nach Größe 2.50 bis 1.10
- Knaben-Nachthemden Geishaform, solider Stoff, Gr. 60-110, je nach Größe 3.45 bis 2.10
- Knaben-Nachthemden mit Umlegkragen aus guten Stoffen, Größe 60-110, je nach Größe 3.75 bis 2.25

Erstlings-Wäsche

- Erstlingshemdchen mit eingesetztem Arm, Gr. 25 28.7
- Erstlingshemdchen aus feinem Wäschestoff Gr. 25 45.7
- Kinderjäckchen in Baumwolle 33.7 40.7 30.7
- Kinderjäckchen Baumwolle, hübsches Muster 85.7 65.7
- Einschlagdecken mit Glanzgarn unstoßen 1.35 1.10
- Einschlagdecken a. gut. Molton m. hübsch. Fächerstich 1.90 1.65
- Molton-Unterlagen 35/40 38.7
- Molton-Unterlagen 40/40, gute Qualität 48.7
- Flanellwindeln 85/80 85.7 65.7
- Mullwindeln 24 fädig 80/80 85.7 45.7
- Mullwindeln 28 fädig 80/80 85.7 55.7
- Wagenkissen festoniert oder mit breiter Stickerel 1.55 1.10
- Wagenkissen hübsch garniert 2.10 1.90
- Wagendecken Batist in hübscher Ausführung von 1.65 an
- Laufrockchen Croise weiß oder crem. mit Stück. 2.50 1.85
- Laufrockchen Croise mit Stickerel u. Band garniert 2.90 2.75
- Kinder-Lätzchen m. Stück. 35.7 28.7

HERMANN

TIETZ

KARLSRUHE

Weisse Woche

Baumwollwaren

Nessel	76/80 cm breit, Meter 62,5 52,5 42,5	28,7
Wäschtuch	80 cm breit, Meter 70,5 65,5 60,5	38,7
Cretonne	80 cm breit, sehr geeignet f. Kopfkissen, Meter 1.10 1.00 85,5	72,7
Hemdentuch	vorz. el. Qualität, 80 cm breit, Meter 1.00	78,7
Renforcé	seit Jahren eingeführt, südd. Fabrikat 80 br., Mtr. 1.05 95,5	80,7

Besonders vorteilhaft! 10 Meter Kupons Hemdentuch

Marke	Preis	Marke	Preis
Luna	4.75	Dina	8.75
Extra	6.25	Erna	9.25
Agnes	7.50	Flora	9.75
Blanka	7.75	Gloria	10.25
Carmen	8.50	Hanne	10.75

Makotuch	weiß, 80 cm breit, Meter 1.25 1.10 90,5	78,7
Makotuch	indanthrenfarbig, 80 cm breit, Meter	1.10
Wäsche-Opal	ca. 115 cm Mtr. 1.75	1.50
Seidenbatist	weiß, ca. 112/115 cm breit, Meter 1.35 1.10	95,7
Panama	ca. 80 cm breit, Meter 1.30 1.20 1.10	85,7
Gerauht Croisé	ca. 80 cm breit, Meter 1.45 1.25 1.10 90,5	58,7
Pelzpliqué	ca. 80 cm breit, Meter 1.25 95,5	85,7
Widelflanell	Mtr. 85,5 75,5 62,5	55,7
Nessel	140 cm breit, Meter 1.25 1.10	85,7
Hautstuch	140/150 cm breit, Meter 1.95 1.65 1.45	1.25
Halbleinen für Kopfkissen	80 cm breit, Meter 1.40 1.25 1.10	95,7
Halbleinen für Betttücher	ca. 150 cm br., Meter 2.50 2.30 2.10	1.90
Halbleinen mit allmühl. verstärkter Mitte	ca. 150 cm br. Mtr. 2.90	2.70
Geklärt Halbleinen	ca. 160 cm br. Mtr. 4.00 3.50	2.90
Halbleinen vollweisse Stuhlware	1a. Qual. 160 cm breit, Meter 3.40	3.10
Geklärt Reinleinen	ca. 160 cm br. Meter 6.50	4.75
Linon	für Oberbetttücher, ca. 160 cm breit, Meter 2.75 2.40	1.75
Cretonne für Oberbetttücher	ca. 160 cm breit, Meter 2.65 2.50	2.25
Bettuchbiber	ca. 140 cm breit, Meter 1.45 1.25	95,7
Bettuchbiber schwere Körperqual.	ca. 150 cm breit, Meter 2.50 2.10	1.85
Bettendamast gestreift	ca. 130 cm breit, Meter 2.00 1.75 1.40 1.15	1.—
Bettendamast gebäumt	ca. 130 cm breit, Meter 2.50 2.25 1.90 1.75	1.35
Makodamast	ca. 130 cm breit, Meter 3.80 3.25	2.75
Bettendamast mit farbig. Streifen	ca. 130 cm breit, Mtr. 2.80 2.60	1.95
Bettendamast farbig gemustert	ca. 130 cm breit, Mtr. 3.50 2.90	2.25
Bettendamast 160 cm br. Mtr. 3.50 2.90		2.75
Bettkattun	ca. 150 cm br. Mtr. 1.35 1.10	95,7
Inlett	echtrot, ca. 80 cm breit, Mtr. 2.40 2.10 1.90 1.50	1.35
Inlett	schrot, ca. 130 cm breit, Mtr. 3.90 3.50 2.90 2.50	2.25
Halbl. Jacq.-Matratzendrell	ca. 120 cm breit 1a Qualität Meter	3.75
Hemdenflanell f. Blusen u. Kleider	Mtr. 1.15 85,5 68,5 58,5	45,7
Schürzenstoff	ca. 115/120 cm br. Mtr. 1.35 1.25 1.10	85,7
Schürzensatin	ca. 80 cm breit, Mtr. 1.10 95,5	85,7

Frotter-Wäsche

Waschlappen	Stück 25,5 16,5	12,7
Frotterhandtuch	weiß mit farb. Streifen, Stück 95,5 85,5 75,5	58,7
Frotterhandtuch	Jacquard mit bunter Kante, Stück 1.65 1.40 1.25	95,7
Frotterhandtuch	45/100 Stück	1.10
Buchstab-Frotterhandtuch	gute Qualität 48/100, Stück	1.55
Jacquard-Frotterhandtuch	1a. Ware 58/120, Stück	2.25
Kinderbadetuch	gemustert und weiß mit rot. Rand, Stück 2.90 2.40 1.95	1.45
Größere Badefücher	Stück 8.50 6.90 5.60	4.90
Waschtisch-Garnituren	Stück 3.90 3.50 2.50	1.95
Bademantelstoffe	aparte Musternungen ca. 145/170 cm breit, Meter 8.75 7.65 6.75 5.85	4.50
Bademäntel	f. Herren od. Damen, aus gutem Stoff 11.50	9.50
Frotter-Bademäntel	schöne Blumenmuster, aus 1a. Stoff, 16.90	14.50
Frotter-Badecapes	hübische Verarbeitung, 10.50	8.90
Frotter-Badecapes	voll lang u. weit, in aparten Must., 19.50	15.90
Kinder-Bademäntel und -Capes	für Mädchen und Knaben, in reicher Auswahl	

Damen- und Kinder-Konfektion

Weisse Sport-Jumper	aus gutem Panama mit langen Ärmeln	2.95
Weisse Voile-Blusen	mit langen Ärmeln, Säumchengarnierung	3.95
Weisse Voile-Blusen	in eleganter Ausführung	5.95
Reinseidene Bast-Blusen	reich, mit Handarbeit, lange Ärmel, Jumperform	8.95
Weisse Crêpe de chine-Bluse	Säumchen-Arbeit mit langen Ärmeln, Jumperform	9.75
Weisse Sport-Kleider	aus Panama, flotte Form	6.95
Weisse Tennis-Kleider	pr. Panama, gute Ausführung	8.95
Weisse Kostümröcke	reine Wolle mit Knopfknatur	4.95
Weisse Plisse-Röcke	reine Wolle, moderne Brenneret	7.95
Weisse Plisse-Röcke	reinwollene Popeline, gute Ausführung	9.75

Aussergewöhnlich billig:

Ein Posten Voile-Mädchen-Kleider	Serie I	Serie II
nur in Grösse 80, 85, 90 cm in eleganter Ausführung, wenn angetrüb	6.75	9.75

Weisse Kieler-Knabenblusen	mit abknöpfbarer Garnitur, Größe 0 Steigerung für je 5 cm 50,7	4.95
Weisse Kieler Anzüge	pr. Satindrell m. abknöpfb. Garp. Größe 0 Steigerung für je 5 cm 75,7	6.75

Tischwäsche

Jacquard-Tischtücher	130/160 130/130 110/130	Stück 2.95 2.45 1.95
Vollweisse Tischtücher Blumenmuster	130/225 130/160 130/130	Serv. 56/56
Halbleinen Tischtücher Stern- und Blumenmuster	130/280 130/225 130/160 130/130 110/110	St. 8.90 6.90 4.90 3.90 2.75
Servietten dazu passend	60/60 50/50	1/2 Dtz. 5.50 3.95
Reinleinen Tischtücher	130/225 130/160 130/130	Serv. 60/60
Mako-Damastischtücher extra schwer	190/340 160/280 130/225 130/160 130/130	St. 21.50 17.50 14.50 8.50 7.25
Servietten dazu passend	60/60 1/2 Dutzend	8.50
Reinleinen gebleichte Tischtücher	Qualitätsware in 2 modernen Mustern 160/80 130/225 130/160 130/130	Stück 23.50 14.25 10.25 7.25
Servietten dazu passend	60/60 1/2 Dtz.	11.50
Kaffeegedeck w. m. buntem Rand, 1. Karton	130/225 130/165 120/150 130/130	m. 6 Serv. m. 6 Serv. m. 6 Serv. m. 6 Serv.
Halblein. Hohls.-Gedecke	m. farbiger Kante, 130/160 mit 6 Servietten, 130/130 m. 6 Servietten	7.90 6.75
Reinleinen gebleichte Hohls.-Decken	160/280 130/225 130/160	Serv. 36/36
Kunstseidendecken m. Hohlraum, weiß und farbig, eleganteste Ausführung	145/220 145/170 145/145	Serv. 36/36
		Stück 32.50 24.50 21.50 Stück 2.25

Taschentücher

Kindertuch	Batist mit farbiger Kordelkante 1/2 Dtz.	35,7
Kindertuch	Zefir 1/2 Dtz. 75,5 68,5	45,7
Kinder-Buchf.-Tuch	1/2 Dtz.	1.60 95,7
Damen-Hohlsaumtücher	1/2 Dtz. 1.95 1.75 1.25 1.00 75,5	55,7
Damentuch	rein Leinenbatist mit Hohlraum, 1/2 Dtz.	2.90 2.25
Damen-Buchstabentuch	1/2 Dtz. 2.75 2.50 1.75	1.25
Spizentuch	für Damen, Stück 45,5 35,5 25,5	15,7
Crêpe de Chinetuch m. Valenc.-Spitze	Stück 75,5 58,5	48,7
Herren-Einstecktuch Crêpe de Chine m. Atlasstreifen	St. 85,5 68,5	58,7
Herrentuch	weiß mit bunt. Kante und ganz weiß 1/2 Dtz. 1.45 1.25 1.10	95,7
Herrentuch	Mako, mit modernen farbigen Streifen, 1/2 Dtz.	4.40
Herrentuch	weiß halbl. 1/2 Dtz.	3.50 2.75
Herrentuch	weiß, reinleinen, 1/2 Dtz.	3.75 3.25
Herrentuch	reinleinen mit Hohlraum, 1/2 Dtz.	1.25 1.10

Schuhwaren

Damen-Stoff-Spangenschuhe	weiß und beige, mit franz. Absatz, moderne Form	4.45
Damen-Leder-Pumps	feinfarb. m. Gummizug, chice Ausf.	6.95
Damen-Boxcalf-u. Lackl.-Spangenschuhe	solider Straßenschuh	7.85
Damen-Boxcalf-Zugschuhe	mit Durchbruch, sehr gute Qualität	9.50
Damen-Spangenschuhe	beige, m. franz. Absatz, neueste Mode	10.50
Damen-Lackleder-Zugschuhe	mod. Form, gutes Fabrikat	11.50
Damen-Box-Spangenschuhe	braun, mit Crêpe-Gummisohlen	13.50
Damen-Spangenschuhe	feinfarb. echt Chevreaux, mit Trötteur-Absatz	14.50
Herren-Box-Agraffentiefel	schwarz und braun gute Qualität	9.50
Herren-Box-Halbschuhe	braun, mit Crêpe-Gummisohlen	12.50
Herren-Boxcalf-Halbschuhe	schwarz mit Flügelkappe prima Rahmenarbeit	13.50
Herren-Boxcalf-Schnürtiefel	schwarz, gute Rahmenarbeit	15.50
Herron-Lack-Schnürschuhe	sehr elegante Form, 1a. Rahmenarbeit	17.50
Damen-Stoff-Hausschuhe	in verschied. feinen Farben 1.75 1.45	1.25
Damen-Kroko-Niedertreter	farbig	3.25
Damen-Leder-Hausschuhe	mit Kappe und Absatzfleck	3.95

Weisse Stoffe

Wollbatist	ca. 80 cm breit, für Blusen und Kleider	1.75
Helvetia-Seide	ca. 80/90 cm br. reine Seide	2.25
Crêpe de chine	ca. 92/100 cm br. reine Seide	3.20
Rips-Popeline	130 cm breit, reine Wolle, solide Qualität	4.50
Rips	130 cm breit, reine Wolle, prima Kleider u. Kostümware	5.90
Marocaine	ca. 100 cm br. reine Seide	6.90

Kleiderstoffe

Popeline	doppelbreit, in schönen Kleiderfarben	1.75
Kasha	130 cm breit, reine Wolle, in modernen Frühjahrsfarben	2.90
Rips-Popeline	130 cm breit, reine Wolle, in schönen Kleiderfarben	3.20
Mantelstoffe	reine Wolle, 130 cm breit, prima Strapazierw., in sich gem.	3.90
Restposten kar. u. gemust. Mantelstoffe	130 cm breit, reine Wolle, ohne Rücksicht auf früheren Preis	4.50
Kostümstoffe	130 cm breit in moderner Frühjahrsausmusterung	4.75
Shetland	140 cm breit, reine Wolle, für Frühjahrmäntel	4.90
Rips	130 cm breit, reine Wolle, prima Kostüm- und Kleiderware	4.90
Bordürenstoffe	130 cm br. reine Wolle in aparter Ausmusterung	6.90

Seidenstoffe

Rohseide	reine Seide, ca. 80 cm breit, für Kleider u. Wäsche	2.45 1.90
Wasch-Samt	uni u. gemust. reine Seide, ca. 85 cm breit	2.25 1.90
Helvetia-Seide	85 cm breit	2.45
Milanaisé	gestreift, 140 cm breit, prima Qual. f. Wäsche u. Unterkleid	3.75
Cöper-Velvet	ca. 70 cm breit, nur schwarz	4.50 3.75
Ottomane u. Reversible	ca. 95 cm breit, für Mäntel	7.90 5.90
Cöper-Velvet	ca. 90 cm breit, nur schwarz	7.90 6.90
Georgette	ca. 100 cm breit, reine Seide, bedruckt, für leichte Straßentü.	4.90
Crêpe de chine	ca. 100 cm br. reine Seide, in schönen Kleider- und Besatz-Dessins	4.50

Waschstoffe

Waschseide	ca. 70 cm breit in schönen Kleider-Dessins	1.20 0.95
K'Seiden Faconné	ca. 70 cm in schönen hellen Farben f. Tanzkleid.	95,7
K'Seiden Faconné	ca. 70/80 cm br. f. Jacken- u. Mantelfutter	2.45 1.90
K'Seiden Marocaine	ca. 100 cm br., reine weiche Qual. f. Tanzkleid.	2.90
K'Seiden, Crêpe de chine	ca. 100 cm breit, uni, weich fließendes Gewebe, für Wäsche u. Unterkleider	3.75

Stickerien und Spitzen

Plauener u. Schweizer Fabrikat		
Madapolamstick, u. Zacken	für Hemden u. Kinderwäsche Glanzgarn gestickt, Stück 4 1/2 m 65,5	38,7
Madapolamstickerei	feine Filonmuster, 1a. Qualität, schmal für elegante Wäsche, Stück 4 1/2 m 1.25	95,7
Madapolamstick, u. Einsätze	4-6 cm breit, schöne Fillet und Hohlraummuster, Glanzgarn gestickt, Stück 4 1/2 m 1.25	75,7
Glanzgarnstick, u. Einsätze	1a. Qualität, ca. 1 cm breit, in eleganten Spachtel- und Motivmustern, Stück 4 1/2 m 1.90	1.35
Stumpfe Stickerei	in schönen modernen Fillet- und Hohlraummustern, Stück 4 1/2 m 1.75	1.30
K'seidengest. Madapolamstickerei	in reizenden Mustern, sehr effektiv, Stück 4 1/2 m 2.25	1.45
Madapolamstickerei	1a. Qualität, in aparten Schattenmustern mit Valenciennepunkte, für elegante Wäsche, Stück 4 1/2 m 3.25	2.45
Unterrockstickerei	ca. 16 cm breit, reich bestickt, Meter 55,5	35,7
Unterrockstickerei	ca. 22 cm breit, mit Fältchen, Spitze und Einsatz oder stumpfer Kante, Meter 95,5	75,7
Breite Stickerei u. Einsätze	für Bettgarnituren, Kunstseiden und Glanzgarn gestickt, Meter 85,5	48,7
Klöppelspitzen und Einsätze	in vielen Dessins und Breiten	
	Serie I Serie II Serie III	
Mtr.	8,7 4,7 12,7 8,7 22,7 18,7	
Gardinen- u. Deck-Quadrate	zum Einsetzen je nach Gr. St. 25,5	10,7
Kissen-Ecken	in verschiedenen Größen gestickt in schön. Richelieumust., handgekloppt, imit. Klöppe	Stück 55,7 65,7 45,7 18,7
Sehr billig!		
Hemdenpassens (mit Klöppel, Stickerei u. Valencienna viele Muster und reichlich weit Stück 32,5		18,7
Ein Posten Handklöppelspitzen und Einsätze	schöne klare Muster	95,7

Weisse Woche

Wollwaren

- Damen-Westen reine Wolle 4.95 2.95
- Damen-Westen Wolle mit Seide 6.95
- Damen-Pullover Kunstseide, mit langen Arm 5.95 3.95
- 1 Restposten Damen-Pullover Wolle, mit langem Arm 1.95
- Damen-Pullover Original englisch 7.95 4.95
- Herren-Pullover Wolle platt 3.95
- Herren-Westen meliert 6.95
- Damen-Strickmäntel Wolle mit Seide 9.75

Ein Restposten
Damen-Strick-Röcke
extra billig 7.95

Ein Restposten **Kinderkleidchen**
Gr. 50-80 cm, reine Wolle, durchweg 7.95

Kinder-Strickjacken reine Wolle 3.95

Damen-Trikot-Unterwäsche

- Korsettschoner fein gestr. 48.75 35.75 15.75
- Hemdchen fein gestrickt, verschied. Formen 86.75 75.75 50.75
- Hemdchen echt Mako, 75 cm lg. 1.75 1.25
- Damen-Hemdchsen mit angew. Träger 75.75
- Hemdchsen Windelform 1.25
- Hemdchsen echt Mako 2.95 2.50
- Ein Restposten D.-Hemdchsen mit langem Arm, Baumwolle gestrickt 1.25
- Ein Restposten fein gewebter Damen-Unterröcke Baumwolle 95.75
- Damen-Untertailen weiß gestrickt Baumwolle ohne Arm 1/2 Arm 75.75 85.75 95.75

Ein Posten **Damen-Schlupfhosen**
farbig Paar 45.75

- Schlupfhosen Baumwolle, schöne Farben 60.75
- Schlupfhosen Kunstseide 2.95 1.95 1.45
- Damen-Schlupfhosen echt Mako, in schönen Farben 1.95
- Ein Restposten D.-Schlupfhosen mit warmem Futter 1.95
- Damen-Schlupfhosen Kunstseide, mit warmem Futter 2.50 2.75
- Herren-Hemden wollgem. 2.95 1.75
- Herren-Hosen wollgemischt 1.95 1.65
- Herren-Hemden echt ägyptisch Mako, verschiedene Größen 2.75
- Herren-Hosen echt ägypt. Mako 2.25
- Herren-Futterhosen 2.95 1.95
- Herren-Garnituren mod. Farben 2.95
- Herren-Jacken makofarb. 1/2 Arm 1.25
- Herren-Jacken normalfarbig 1/2 Arm 1.95 1.75

Grosse Posten
Herren-Einsatz-Hemden
mit Piqué-, Rips- und Tricolore-Einsätzen
Serie I II III IV
3.50 2.50 1.95 1.45

Ein großer Restposten
Kinder-Wäsche
Knaben-Hosen, Hemdchsen, Mädchen-Anknöpfchsen, weiß u. makofarb. durchweg 45.75

Damen-Reformhosen
offen und geschlossen, Mako Paar 1.10

Ein Restposten **Wanderhemden**
grün 95.75

Herren-Socken

- Herren-Socken grau kräft. Baumw. 28.75
- Herren-Schweisssocken wollgemischt 45.75
- Herren-Socken gute Qualitäten Restposten, Doppelsohle u. Hochferse einfarbig 45.75
- Grosse Posten **Baumwoll-Jacquardsocken** neueste Dessins Serie I II III 65.75 95.75 1.25

Grosse Posten **Herren-Socken**
teils Seidenflor, teils K-seide plattiert modernste Muster Serie I II III 1.50 1.95 2.50

Herren-Kaschmirsocken Serie I II III 1.50 1.95 2.95

Herren-Socken Wolle m. Seide 3.50 2.50

Herren-Socken Reine Wolle, grau gestrickt Paar 1.45 95.75

Herren-Sportstrümpfe schwere Wolle Paar 4.95 3.95

Kinder-Strümpfe Baumwolle gut verstärkt, schwarz und bunt Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 40 45 50 55 60 65 70 75.75

Ein Posten **Kinderstrümpfe**
reine Wolle, grau und beige, sortiert Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 85.75 95.75 1.05 1.25 1.40 1.55 1.70 1.85

Teppiche

- Wolltapessiry-Teppiche sol. Strapazier-Teppich ca. 165/235 cm 200/300 cm 250/350 cm 31.- 45.- 68.-
- Prima Velour-Teppiche in oriental. Mustern ca. 165/235 cm 200/300 cm 250/350 cm 49.- 75.- 120.-
- Wollperser-Teppiche beste Qualität in best. Perserkopien ca. 150/250 200/300 250/350 300/400 cm 45.- 72.- 108.- 144.-

Ein Posten erstkl. **Velour-Teppiche**
moderne u. Persermuster mit kleinen Farbfehlern zu **Ausnahmepreisen**.
ca. 165/235 cm 200/300 cm 250/350 cm 62.- 95.- 148.-

Vorlagen

- Jute-Vorlagen mit Fransen 2.50 2.- 1.10 75.75
- Wolltapessiry moderne und Persermuster 5.25 3.80
- Bouklé-Vorlagen 12.50 6.90
- Haar-Velour-Vorlagen 9.50
- Wollperser 90/180 90/150 60/120 cm 20.50 14.75 9.25

Läuferstoffe

- Jute-Läufer 90 cm br. 67 cm br. Mtr. 1.35 Mtr. 95.75
- Tapestry-Läufer 4.- 3.10
- Wolltapessiry-Läufer 6.10 4.25
- Bouklé-Läufer Mtr. 6.10 4.50
- Haar-Brüssel-Läufer moderne Muster 130 cm 90 cm 67 cm br. 14.75 9.75 5.40

Möbel- und Dekorationsstoffe

- Gobelinstoffe 130 cm br. m. 9.50 6.50 4.50
- Mokette 130 cm breit Mtr. 14.- 9.- 5.75
- Kochelrippe bedruckt 130 cm br. Mtr. 1.35
- Dekorationsrippe moderne Farben Indanthren Mtr. 8.50 2.70
- Kunstseide Dekorationsstoffe 125 cm breit m. 7.75 5.10 3.50
- Möbelrippe 130 cm br. Römerstr. Mtr. 3.50

Tisch- und Divandecken

- Gobelin-Tischdecken 9.50 6.- 4.75 3.50
- Kunstseide-Tischdecken 30.- 19.- 18.- 7.-
- Mokett-Tischdecken 25.- 19.- 10.50
- Gobelin-Divandecken 23.- 17.- 10.50 6.75
- Mokett-u. Plüschdivandecken 64.- 38.- 29.- 23.-

Damenstrümpfe

- Damenstrümpfe Ia. Baumwolle, Doppelsohle und Hochferse Paar 50.75
- Damen-Strümpfe Mako, Doppelsohle und Hochferse Paar 75.75
- Damen-Strümpfe Seidenflor und künstliche Seide, in mod. Farben Paar 90.75
- 4 Serien gute Makostrümpfe Doppelsohle u. Hochferse, mod. Farben Serie I II III IV 1.25 1.60 1.90 2.25
- Damenstrümpfe gute Wäscheide, in allen erdenklichen Farben Paar 2.75 1.85

Damenstrümpfe Bemberg-seide, großes Farbensortiment 2.95 1.95

- Ein Restpost. **Damenstrümpfe** reine Seide Paar 1.75
- Reinwoll, **Unterziehstrümpfe** 95.75
- Wolle mit Flor jaspirt Paar 2.95
- Wolle mit Seide meliert 3.50

Damen-Handschuhe

- Trikot innen geraut Paar 75.75 40.75
- Leder imitiert mit eleganter Aulnahl Paar 1.25 95.75
- Leder imitiert mit Trikot u. Kunstseid.-Hbutter P. 1.25 mit eleg. Aulnahl Paar 1.75 1.50
- Wildleder imitiert mit Trikot u. Kunstseid.-Hbutter Paar 1.95
- Lederstoff Doppelware Paar 1.95
- Damen-Lamm-Glacé bunt Paar 2.90
- Damen-Schweden 2 Druckk. Paar 2.95
- Damen-Nappa 2 Druckknöpfe Paar 3.90
- Damen-Nappa m. Stulpe Restp. Pr. 4.25

Herren-Handschuhe

- Trikot innen geraut Paar 75.75 50.75
- Leder imitiert Paar 1.25
- Herren-Nappa 1 Druckknopf Paar 4.75
- Ein Restposten **Herren-Nappa-Handschuhe** grau Paar 6.95

Gardinen

- Tüll-Scheibengardinen Mtr. 75.75 55.75 40.75 20.75
- Küchengardinen weiß m. bunt Mtr. 38.75
- Gardinenstoffe I. große Gardinen Mtr. 1.60 1.30 70.75
- Tüllspannstoff doppeltbreit Mtr. 1.90 1.30 90.75
- Gardinen-Mulle doppeltbreit Mtr. 1.60 1.30 75.75
- Madras 130 cm br. dunkel echt farb. Mtr. 2.60 2.10 1.35
- Madras mit Kunstseide 130 cm Indanthren Mtr. 6.50 3.90 2.90
- Gittertüll elfenbein und arabfarbig für Selbstanfertiz. bis 3 Mtr. br. Mtr. v. 1.25 an
- Scheibenschleier abgepaßt Stück 90.75 60.75 40.75 20.75 vom Stück
- Scheibenschleier mit Volant, Einsatz und Spitze 2.30 2.50 1.90
- Voile-Vitrage m. farbige Indanthren Volant 2.15 2.00
- Etamin-Vitrage 70 cm breit Mtr. 55.75
- Etamin 150 cm Vollzwirn Mtr. 1.45
- Halbzwirn m. Garnware Mtr. 65.75

- Stores Etamin m. 7 Güllensätzen v. 75.75 an
- Handarbeitstores mod. Großblätsockel mit Quasten u. Fransen 12.- 7.75 4.50
- Ganz-Filet-Stores Großblät 16.- 13.50 11.25
- Florentiner-Tüll-Stores 19.- 18.- 17.- 10.50
- Stores-Gardinen 2 teil. Filet- u. Florentinertüll 50.- 40.- 31.50
- Etamine- u. Tüllgarnituren 3 teilig 12.- 8.- 5.50 bis 1.90
- Madras-Garnituren 3 teilig 13.- 9.50 5.50 2.35
- Bettdecken 1 bett 13.- 9.50 6.50 bis 2.50
- Tüll und Etamine 2 bett 22.- 16.- 11.- bis 4.90

Bettstellen und Bettfedern

- Eisenbettstellen einfach, mit Spiralfederunterlage 16.-
- Eisenbettstellen weiß lackiert 33 mm 20.25 27 mm Stahlrohr 19.50
- Eisenbettstelle weiß, mit Fußbreit. 33 mm Rohr 26.- 27 mm 24.-
- Kinderbettstellen Eisen, weiß lackiert, abklappbar, mit Messingstange 26.-
- Kinderbettstellen Holz, weiß und natur lackiert 15.- 12.50
- Bettfedern grau 2.50 1.80 1.-
- Bettfedern weiß 8.- 7.- 5.50 4.50
- Daunen weiß 12.-, grau 7.25
- Kapok mit guter Füllkraft 1/2 85.75
- Java-Kapok garantiert rein 1/2 2.20

Gezeichnete Handarbeiten

- Neue, leichte Kreuz- und Spannstichmuster
- Gez. Tablettecken oval u. eckig je nach Größe IV III II I Stück 70.75 50.75 25.75 20.75
- Halbleinen Haustuch
- Gez. Quadrate Stück 18.75 14.75
- Gez. Decken ca. 40/40 cm 40.75 30.75
- Gez. Decken ca. 60/60 cm 95.75 65.75
- Gez. Läufer ca. 40/130 cm 1.25 1.10
- Gez. Kissen ca. 42/55 cm 1.25 75.75
- Gez. Decken ca. 90/80 cm 1.45 1.25
- Gez. Decken ca. 100/100 cm 2.50 2.25
- Gez. Kommodendeck. ca. 60/120 cm 2.50 1.75
- Gez. Decken ca. 130/130 cm 3.75 3.25
- Gez. Tischdecken ca. 130/160 cm Stück 5.50 3.95
- Gez. Tischdecken ca. 190/200 cm Stück 7.50 6.75

Spitzen-Decken

- mit Spitze und Einsatz
- Weißer Schoner ca. 34/34 cm Stück 35.75
- Decken ca. 40/40 cm Stück 60.75
- Ovale ca. 35/70 cm 75.75
- Läufer 30/115 cm Stück 95.75
- Decken ca. 75 cm, rund Stück 1.50
- Nähstischdecken ca. 50/100 cm Stück 1.50
- Decken ca. 90/90 cm Stück 2.25
- (mit. Richelieu-Arbeit, m. Spitze u. Einsatz)
- Schoner ca. 34/34 cm Stück 55.75
- Decken ca. 60/60 cm Stück 1.65
- Läufer ca. 33/120 Stück 1.65
- Ovale ca. 40/85 cm Stück 1.35

Filetdecken

- weißes Netz
- Schoner ca. 36/36 cm Stück 2.50
- Ovale Deckchen ca. 30/45 cm 1.45
- Deckchen ca. 27 cm, rund Stück 1.50
- Deckchen ca. 30 cm, rund Stück 2.50
- Ovale ca. 33/60 Stück 4.50
- Tischdecken ca. 130 cm, rund, arab. 13.75

Herren-Wäsche

- Weißer Ripsfalten-Oberhemden mit Handbund oder Klappmanschetten, Ungewaschen 5.95 3.95 2.95
- Elegante weiße Tanzhemden „Bestes Bielefelder Fabrikat“ Feine Jacquard-Einsätze 8.50 7.50 6.50
- Feine weiße Trikoline-Hemden mit Doppelmanschette und Kragen in sehr vornehmer Ausmusterung 7.90
- Weißer Konfirmanten-Hemden Batist-Rayé in modernen Karos mit Klappmanschetten 4.50
- Moderne farbige Oberhemden mit Doppelmanschette und passenden Kragen in Karos u. Streifen 5.50 4.50 3.50
- Eleg. farb. Trikoline-Hemden mit Doppelmanschette und passenden Kragen in einer feinen Ausmusterung und in allen Halsweiten 7.90
- Feine farb. Zefir-Oberhemden mit Doppelmanschette und 2 modernen Kragen in sportl. Streifen und neuen doppelfarbigen Karos. Eine prima Qualität 8.90
- Weißer Herren-Nachthemden mit Umlegekragen und in halbfreier Form, farbig, padoliert und verschiedenfarbige Besätze 4.95 3.95 2.95
- Warme Herren-Nachthemden in guter geräumter Körperqual. einfarbige Paßpollierung 7.50 5.50
- Feine Zefir-Schlafanzüge mit Kordeibesatz. Offen u. geschlossen zu tragen 9.50
- Warme Flanell-Schlafanzüge vielfarbige neue Streifen, elegante Verarbeitung 10.50
- „Hertie“-Herren-Kragen prima Mako, 4 fach. Moderne Klappchenform 3/4, 5, 5 1/2 cm hoch Stück 53.3, 3 Stück 1.35
- Eleg. Stehumslegeformen 3/4, 4, 4 1/2 cm hoch Stück 70.3, 3 Stück 1.95
- Arbeiter-Flanellhemden für den Werktag, kräftige Qualitäten. Extra groß geschnitten 4.50 3.50

Herren-Hüte

- Weiche farbige Herren-Hüte Unsere beliebtesten 3 Sortimente in guter Qualit. u. jed. Kopfweite 4.75 3.90 2.75
- Weiche farbige Haar-Hüte Einzelstücke in feinen Qualitäten u. modernen Promenade-Farben 9.50 7.50
- Herren-Sport-Mützen Einzelstücke aus Reststoffen in verschiedener Ausführung 1.85 1.20
- Herren-Sport-Mützen flotte, kleidsame Formen in Gabardin und Pullover-Charakter 2.45 1.90

Regenschirme

- Regenschirme f. Herren u. Damen gute Strapazier-Qualität für d. Werktag mit Futteral, polierte Griffe 2.75
- 12 teilige Damenschirme mit hübschen Knöpfen und verschiedenen Rundhaken 3.50
- Halbseidene Regenschirme für Herren und Damen, solide Qualität mit fester Kante, Steilig und 12teilig mit Fantasie-Rundhaken 5.50
- Farbige 12 teilige Damenschirme solide Halbseide mit fester Kante, in den Modefarben braun und blau mit kleinen Rundhaken 7.50
- Halbseidene Regenschirme für Herren und Damen, feine Surh-Qualität auf prima Paragon, Natur- und Fantasiegriffe 7.50
- Reinseidene Regenschirme für Herren und Damen, in der erprobten Garantie-Qualität „Wollseide“, Extra leichte Verarbeitung 10.50
- Kinder-Regenschirme gute Strapazier-Qualität mit Natur-Rundhaken für Knaben und Mädchen für 3-6 Jahre für 6-9 Jahre für 9-13 Jahre 2.45 2.65 2.85

Herren-Krawatten

- Breite Selbstbinder reiche Auswahl in vielfarbigen Fantasiedessins, 3 Stück 1.00, Stück ca. 130/160 cm 35.75
- Fert. Schleifen für Stehkragen u. Stehumslegekrag. i. hübsch Must. 75.75 45.75
- Fert. Regattes für alle Kragenformen, kleine Dessins in soliden und lebhaften Farben 1.10 75.75
- Gestrickte Selbstbinder in vielfarb. Lang- u. Querstreif. 55.75 30.75

„Gumbi-Selbstbinder“

Vielfach erprobt, bestens bewährt.
1.65 1.95 2.45

- Breite Selbstbinder unsere beliebtesten 3 Sortimente in vielen Neuheiten 1.35 1.10 75.75
- Reinseidene breite Binder in einer feinen Foylard-Qualität und entzückend farbenfrohen Mustern 1.95
- Elegante breite Selbstbinder prima Qualitäten in hervorragend schönen Zeichnungen 3.45 2.90
- Hosenträger gute Gummibänder mit Ledergarnitur 1.10 75.75
- Sockenhalter einfache Ausführung mit Klemmverschluß 45.75 25.75
- Bessere Sockenhalter vielfarbige Gummibänder mit Bein-schutz 40.75 65.75
- Leder-Sport-Gürtel für Herren mit verschied. praktischen Schnallen 1.95

Weisse Woche

HERMANN TIETZ - KARLSRUHE

HERMANN TIETZ - KARLSRUHE

Lederwaren

- Eleg. Beuteltaschen 5.90 4.90 3.90
- Moderne Besuchstaschen aus gutem Leder, in versch. Ausführg. und Farben, 4.90 3.90 2.90 1.90 1.45 95¢
- Briefstaschen 3.50 2.60 1.90 1.45 95¢
- Praktische Einkaufsbeutel in imitiertem Autolackleder, 2.50 1.85 1.25
- Aktenmappen mit Griff u. Schiene 4.50 3.90
- Damenköfferchen Rindleder 7.50
- Anzugskoffer Hartplatte auf Metallrahmen mit Sprungschloss, u. Packgurte 75 cm 70 cm 65 cm 60 cm 55 cm 8.25 7.65 6.90 5.90 5.65

Galanterie

- Gebäckdosen echt Messing, mit weißem und farbigem Einsatz 3.35 2.90 2.10
- Jardiniere versilbert mit Glas-einsatz 3.25 1.90 95¢
- Brotkörbe echt Messing 3.10 2.85
- Tischbesen und Schaufel echt Messing 1.90
- Likörservice Tablett mit farbigen Gläsern 2.35 1.90 1.45 95¢
- Teebecher echt Messing mit Glas 95¢
- Butterdose farbiger Untersatz mit Messing-Deckel 95¢
- Eierservice mit bunt. Garnitur 95¢ 50¢
- Schreibzeuge mit Löscher, Dent-scher Marmor 5.75 4.50 3.50

Bijouterie

- Besteck Griff 800 Silber, bestehend aus: Kuchengabel mit Schneide, Obstgabel u. Obstmesser, Butter- u. Käsemesser, Kompottlöffel u. Fleischgabel, Zuckerlöffel, Salatbesteck 95¢
- Konfetschälchen 800 Silber 1.25
- Salz- und Pfefferstreuer mit 800 Silber Deckel 40¢
- Alpaka-Taschen 4.85 3.25 2.95
- Alpaka-Börsern 2.85 1.85 90¢
- Aparte Colliers mit Steinen od. Perlen in versch. Ausführ. 4.50 3.25 2.45 1.65 1.10 90¢
- Halsketten echt Silber m. Perlen 75¢
- Halsketten 8 kar. Gold 2.85
- Moderne Nadeln Silber oder Platin in versch. Ausführ. mit Steinen oder Perlen 2.45 2.10 1.65 1.25 95¢ 65¢

Porzellan

- Wirtschaftsgeschirre, weiß
- Teller tief oder flach 45¢
- Dessertteller 20 cm 35¢
- Fleischplatten 3 tlg., 2.75, 2 tlg. 1.95
- Beitageschalen 68¢ 50¢ 40¢
- Salatieren 1.25 95¢ 75¢ 55¢
- Salatieren rund 1.15 95¢ 85¢
- Fleischplatten oval 85¢ 75¢ 65¢
- Saucieren 1.45 1.25
- Terrinen 1.75 1.20 95¢
- Schüssel rund ger. 88¢ 85¢ 30¢
- Zuckerteller 15¢ 12¢
- Tassen mit Untertassen 30¢
- Obertassen groß, weiß 18¢
- Kaffeekannen 95¢ 80¢ 58¢
- 1 Posten Obertassen 12¢
- 1 Post. Moccattassen weiß 8¢

Porzellan „Dekoriert“

- Kaffeeservice 6 Pers. 3.50
- dto. schön dekoriert 4.50
- Fruchtschalen Früchtedecor 68¢
- Kompottsätze 7 tlg. 2.25
- Kuchensätze 7 tlg. 2.25
- Kaffeekannen groß 1.25
- Kaffeeservice für 2 Personen 3.25
- Obertassen Kinderbild und Blumendecor 30¢
- Goldrandtassen mit Untert. 30¢
- Goldrandteller tief od. flach 75¢
- Dessertteller Goldrand 48¢
- Tafelservice für 6 Pers. Feston, Goldrand 22.50
- Tafelservice f. 12 Pers. Feston, Goldrand 45.00

Unsere Sammelkasse

bietet eine Annehmlichkeit für das Publikum. Man hat bei Einkäufen in verschiedenen Abteilungen nur an einer Kasse zu zahlen.

Seifen und Parfümerien

- Lilienmilch-Seife 3 Stück 25¢
- Palm- u. Olivenöl-Seife 3 Stück 55¢
- Lavendel-Seife groß, ovales Stück 95¢
- Lavendel-Seife 3 Stück im Karton 55¢
- Flieder-Seife blau und weiß 5 Stück im Karton 95¢
- Lavendel-Orange-Seife großes Stück 3 Stück im Karton 1.10
- Blumen-Seife 4 Stück i. Cellophanpackung 75¢
- Kölner-Wasser ca. 1 Liter 4.75
- Kölner-Wasser ca. 1/2 Liter 2.50
- Zerstäuber mit Netzball u. 1 große Fl. Köln.-Wasser compl. 1.75

Kernseife

- garantiert rein u. unverfälscht
- Riegel gelb, 200 gr. 6 Riegel 85¢
- Blockstücke gelb, 400 gr. 3 Bl. 85¢
- Riegel weiß, 200 gr. 6 Riegel 1.00
- Blockstücke weiß, 400 gr. 3 Bl. 1.00
- Verkauf Parterre und III. Stock.

Tollcifen-Artikel

- Gummi-Haarbürste mit Reiniger 1.25
- Kopfbürsten weiß Celluloid Stück 65¢
- Kleiderbürste weiß Celluloid Stück 95¢
- Zahnbürsten gut haltbar St. 65¢ 45¢
- Frisier-Kämme lebhafte farbk. Ware Stück 75¢
- Seifen-Dosen Stück 75¢ 60¢ 45¢ 30¢
- Zahnbürsten-Ständer Stück 60¢ 45¢ 30¢
- Haar-Tüten Stück 50¢
- Schwamm-Körbe in verschied. Ausführung St. 1.25 95¢ 75¢ 55¢

Celluloid-Kästen

- ca. 24x14 ca. 22x12 ca. 22x9
- 2.75 2.25 1.50

Korbwaren und Korbmöbel

- Waschkörbe oval, ganze Weiden 75 cm 70 cm 65 cm 60 cm 55 cm 3.75 3.25 2.80 2.50 1.90
- Papierkörbe gestübt 1.95 1.65 1.35
- Reisekörbe 85 cm 15.25 80 cm 13.50
- Weidensessel mit Zopfdruck 4.75
- Weidensessel mit Wulst 6.85 5.75
- Peddigessel mit Wulst 9.75
- Kindersessel Weiden mit Wulst 4.85

Glaswaren

- Wassergläser 6 Stück 45¢
- Kompotteller 6 Stück 45¢
- Kompottschälchen 6 Stück 95¢
- Bierbecher m. Goldrand, 6 St. 95¢
- Bierseidel 6/20 1-1 45¢
- Glasschalen gepreßt, ca. 23cm 68¢
- Wasserflaschen m. Glas, glatt 48¢
- Wasserflaschen geschliffen 85¢
- Butterdosen geschliffen 1.45
- Käseglocken geschliffen 1.45
- Teebecher glatt 16¢
- Weingläser „Mathilde“ 38¢
- Weinrömer hoher Stengel 30¢
- Butterdosen gepreßt 48¢
- Bonbonieren gepreßt 68¢
- Bierkrüge gebauch 85¢ 75¢
- Glasaufsätze 1.95 1.75
- Likörservice 8 tlg., bunt 1.85

Steingut

- Suppenteller tief od. flach 15¢ 12¢
- Abendbrotteller 12¢ 10¢
- Goldrandteller Feston, tief oder flach 38¢
- Obertassen bunt 14¢, weiß 12¢
- Kinderbecher groß 18¢ 12¢
- Untertassen 8¢ 6¢
- Satzschüsseln weiß 95¢ 75¢
- Suppenschüsseln m. D. 90¢ 68¢
- Fleischplatten 88¢ 80¢ 25¢
- Milchtöpfe mit Schrift 1 Liter 58¢, 1/2 Lit. 48¢, 1/4 Lit. 35¢
- Kaffee-, Zucker-, Tee- und Kakaodosen mit Deckel 2.75
- Marmeladendosen Bienenkorb 95¢
- Salz- od. Mehlfäß blau 95¢
- Waschbecken 1.95 85¢
- Waschrüge 1.95 1.25 95¢
- Nachtgeschirre 95¢ 78¢

- Waschgarnituren 5 tlg. 3.95
- einfarbig, Druck 5.75
- dto. Goldverzierung 5.75
- Tonnengarnituren 18 tlg. 9.75 8.75

Papierwaren

- Briefblock 100 Blatt Leinen oder wasserliniert Quart 80¢ Herrenformat 70¢
- Mappe mit 50 passenden Hüllen mit Seidenfutter Quart 80¢ Herrenformat 70¢
- Blockmappe 30 Blatt 20 Hüllen mit Seidenfutter Quart oder Herrenformat 75¢
- Briefpapierpackung 25 Hüllen mit Seidenfutter, Leinen od. wasserliniert 65¢
- Briefkartepackung 25 Karten mit Seidenfutter, Leinen od. wasserliniert 65¢
- 100 Geschäftsbriefhüllen weiß mit Innendruck 85¢
- 6 Notizblocks 4 100 Blatt in 3 Größen sortiert 75¢
- 200 Krepp-Servietten gezackt 85¢
- 1 Sortiment Tortenpapiere mit 100 Stück 95¢ mit 50 Stück 50¢
- 12 Rollen Krepp-Klosettpapier Nr. 500; 2.85 D; 2.45 C; 1.75
- 1 Klosettpapier-Automat m. 5 Ein-sätzen 2.25
- 1 Dtz. Schwan-Bleistifte 70¢

Kurzwaren

- Wäschefestons 5 Mtr.-Stück 85¢ 25¢
- Wäschebördchen 5 Meter-Stück 25¢
- Wäscheknäpfe 4 Dtz. sortiert Karte 25¢
- Wäscheblindeband viele farb. Mtr. 10¢
- Wäscheblindeband fertig 80 cm Stück 25¢ 60 cm Stück 20¢
- Wäschebandschließen Celluloid Dtz. 65¢
- Wäsche-Monogramme gute Qual. Dtz. 30¢
- Wäsche-Ausfeuerichablonen Stück 25¢
- Halbleinenband 3x3 Mtr. Paak 15¢
- Cöperband 3x2 Mtr. Paak 12¢
- Baumwollband 3x2 Mtr. Paak 13¢
- Bobbinsband 4x3 Mtr. Paak 20¢
- Nahtband 10 Meter-Rolle 15¢
- Kunstseidene Träger in schönen Farben 8 Paar 25¢
- Träger merceresiert 8 Paar 10¢
- Knopfleisten für 1 Bett 3 tellig Garnitur 75¢
- Gummilützen zum Durchziehen Kunstseide 2 1/2 Mtr. St. 25¢
- Rüschengummi ca. 65 cm 25¢ 15¢
- Strumpfgummi mit und ohne Loch Abschnitt 10¢
- Strumphalter Paar 40¢ 25¢
- Runde Strumpfbänder hübsche Ausführungen 4 Paar 45¢ 10¢
- Tanzgürtel a. gut. Gummi Stück 1.65 95¢

Haushaltwaren

- Tellerwaagen 9.00 5.25 4.25 2.65
- Tafelwaagen geeicht 14.50 10.75
- Haushaltwaagen ungeeicht 11.00 8.50 7.90
- Gewichtsätze 8.50 6.10 5.00 2.65
- Buttermaschinen 7.90 5.20 3.25 95¢
- Reibmaschinen 4.75 3.40 2.45
- Mandelmaschinen 4.10 3.50 1.90
- Messermaschinen Stück 95¢
- Messermaschinen 9.75
- Elektr. Bügeleisen mit Zuleitung 4.85
- Kohleneisen 5.50 4.25
- Anlegeisen 3.40 2.25 1.45
- Griffe für Anlegeisen 85¢
- Stahlpfannen 1.95 1.45 95¢ 65¢

Bestecke u. Stahlwaren

- Eßlöffel od. Gabel (Alumin.) 10¢
- Kaffeelöffel (Aluminium) 6¢
- Gemüse- od. Saucenlöffel 28¢
- Vorlegelöffel (Alumin.) Stück 48¢
- Eßlöffel od. Gabel (Alpaka) 45¢
- Kaffeelöffel (Alpaka) Stück 30¢
- Kuchengabel (Alpaka) Stück 55¢
- Tischmesser (Solingerklänge) 90¢
- Bestecke mit schwarzen Heft Paar 1.90 1.20 75¢
- Brotmesser Stück 75¢
- Salatbestecke Paar 1.45 1.20 65¢
- Ein Posten geschmiedeter Soling. Stahlscheren 65¢ 45¢

Bürstenwaren

- Scheuerbürsten 50, 32, 28 12¢
- Schrubber 75¢ 65¢ 55¢ 30¢
- Cocosbes. u. Handfegerz. 95¢
- Borstenbesen Stück 65¢
- Roßhaarbesen 4.50 3.10 2.20 1.75
- Reißstrohbesen 1.40 1.10
- Blocker reine Borst. 8.75 5.75 3.20
- Mop mit Stiel 5.25 4.85 2.75
- Handmop Stück 90¢
- Bohnerwachs 100% Terpen-tinware 1/4 kg. 95¢

Pelzbesätze

- Grau-Kanin 10 cm Mtr. 6.50
- Zobel-Kanin 10 cm Mtr. 6.50
- Biberette-Kanin 10 cm Mtr. 7.50
- Seal-Kanin 10 cm Mtr. 7.50
- Silber-Kanin 10 cm Mtr. 7.50
- Kanin gewellt, 8 cm Mtr. 7.50
- Moufflouette-Kragen weiß und grau, 8 cm breit, 50 cm lang Stück 3.80
- Felle Skunks und Zobelkanin Stück 95¢
- Krimmerbesatz grau Mtr. 15¢
- Plüschbesatz Mtr. 45¢
- Pulloverbesatz Mtr. 85¢ 50¢
- Wollbesatz ca. 10 cm breit Mtr. 1.45 1.25

Besatzartikel

- Pompadourbügel Stück 95¢ 75¢ 45¢
- Holzgürtel Stück 25¢
- Lackledergürtel Stück 35¢
- Wildledergürtel Stück 60¢
- Rosenbördchen für Wäsche und Kleider Mtr. 45¢ 25¢ 60¢
- Bunte Borden L.Kleider Mtr. 45¢ 10¢
- Tüll-Borden mit Gold Mtr. 45¢ 25¢
- Simili-Borden Mtr. 85¢ 65¢
- Perl-Borden Mtr. 60¢ 30¢
- Schließen u. Agraffen Stück 40¢ 20¢
- Ansteck-Blumen Stück 75¢ 45¢
- Marabout hellfarbig Mtr. 65¢ dunkelfarbig Mtr. 50¢
- Bespritzte Halsbänder St. 75¢ 60¢
- Bespritzte Hütbänder St. 75¢ 65¢

Seidenbänder

- 1 Posten Seidenripsbänder 12 cm breit, 7/8 cm breit Stück 45¢
- Blusenschleifen bunt Stück 80¢ 10¢
- Crêpe de chine-Wäscheband 1 1/2 cm Mtr. 40¢ 1 cm breit Mtr. 35¢
- Franz. Wäscheband 1 1/2 cm Mtr. 30¢ 1 cm breit Mtr. 15¢
- Coupons für Haarbänder 5/8 cm 4/8 cm 2/8 cm br. Taffet Stück 30¢ 25¢ 12¢ Kunstseide Stück 20¢ 15¢ 8¢
- Haarschleifen
- Moirée in schwarz, ca. 11 cm br. Stück 75¢
- Kunstseide kariert, ca. 11 cm br. Stück 75¢
- Das Stirnband für den Ball St. 1.45 1.25

Belüftungkörper

- Elektr. Zuggendel 9.- 6.50 5.20
- Elektr. Deckenlampen 4.25 1.65
- Pendel mit Seidenschirm 81.- 31.50 21.50
- Zuglampen 25.- 21.50 15.- 13.-
- Herrenzimmerkronen 75.- 26.-
- Schalen für Schlafzimmer 65.- 38.- 9.50
- Seidenampel 53.- 35.- 18.50 14.00
- Tischlampen 70.- 32.- 19.50 10.50

Nickelwaren

- Tortenplatten 30 cm 1.90
- Gläseruntersetzer 6 St. 1.60 90¢
- Menagen 5.50 3.10 1.85 90¢
- Brotkörbe 3.40 2.00 1.90 95¢
- Tabletts 3.- 2.85 1.10 90¢

Verzinkte Eisenwaren

- Wassereimer 28 cm 1.10
- Wannen oval 75 cm 5.10
- Waschkessel m. Deck, 40 cm. 4.35
- Volkswannen 22.- 17.- 15.20

Blech- u. Lackierwaren

- Bouillonsiebe 1.10 65¢ 45¢ 25¢
- Universalsiebe 1.90 1.65 1.10 90¢
- Springformen 1.25 1.10 85¢ 60¢
- Bundformen 3.50 2.85 1.65 80¢
- Passiermaschinen m. 3 Einl. 6.35
- Kartoffelpressen 2.80 1.65 1.10
- Reibeisen 95¢ 76¢ 50¢ 20¢
- 1 Waschständer m. em. Schüss. 1.70
- Brotkasten lackiert 4.25 3.65 1.65
- Brotkörbe lackiert 90¢ 75¢ 30¢
- Fensterreimer z. Aussuch., St. 85¢

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig erledigt.

Von Mk. 20.- aufwärts Versand franko. Bei Wirtschaftskartell vergüteten wir die Fracht, jedoch nicht über 4% des Einkaufswertes.

PALAST-LICHTSPIELE

Herrnstraße 11

Herrnstraße 11

Ab heute!

Die große Woche im Palast



Der Aufsehen erregende Roman aus der „Berliner Illustrierten Zeitung“ von **Vicky Baum**, mit nur ersten deutschen Künstlern in den Hauptrollen

Anfangszeiten: 3, 5, 7 und 9 Uhr

Wir bitten höflichst, die Nachmittags-Vorstellungen berücksichtigen zu wollen

5208

Badische Lichtspiele

KONZERTHAUS

Freitag, den 3. bis Mittwoch, den 8. Februar, 20.15 Uhr
Samst. u. Mittwoch auch 16 Uhr
Sonntag, 5. Febr. nur 16 Uhr

Erstaufführung

Im Reiche der ewigen Wunder

Eine Winterbestellung des Fiz Bernina (4055 Meter)
Musikbegleitung: POLIZEI - KAPELLE

Preise, Vorverkauf und Ermäßigungen wie üblich.

5178

GLORIA-PALAST

am Rondellplatz.

Heute

unwiderruflich letzter Tag!
Das mit größtem Beifall aufgenommene Filmwerk:

Casanova

Anfangszeiten: 3, 5, 7 und 9 Uhr.

5210

Sonntag 5. Februar

8 Uhr im Eintrachtsaal
Meister-Konzert

Juan

Manén

Am Steinway-Flügel: **Josef Schelb**
Bruch: Violin-Konzert g-moll; **Bach**: Chaconne für Violine allein; **Poipora-Manén**: Sonate für Violine u. Klavier; **Beethoven**: Romantische G-dur; **Glück**: Manén; Ballettente; **Debussy**: Manén; Le cou-cou; **Manén**: Lied; **Sarasate**: Zigeunerweisen. 5220
Karten zu # 2.-, 3.-, 4.-, 5.- u. 6.- bei **Kurt Neufeldt** Waldstr. 39, Tel. 2577

Eintracht

6. Februar (Montag) 8 Uhr

Irmgard Rohlfadt

Mozart: Fantasie c-moll; **Scarlatti**: Sonate C-dur; **Händel**: Largo und Capriccio; **Beethoven**: Sonate d-moll op. 31 Nr. 2; **Chopin**: 8 Etuden; **Liszt**: Venezianische Napol. 5222
Karten zu Mk. 4.-, 3.-, 2.- und 1.- bei **Kurt Neufeldt** Waldstr. 39, Tel. 2577

Eintracht

7. Februar (Dienstag) 8 Uhr

Francis Mores

„Der schwarze Battislini“
im Programm: Arien aus „Othello“ - Maskenball - „Bajazzo“ - „Afrikanerin“ - „Afritanische Lieder“ - Negro spirituals. Karten zu # 5.-, 4.-, 3.-, 2.- u. 1.50 bei **Kurt Neufeldt** Waldstr. 39, Tel. 2577

Heute abend ab 8 Uhr

Großer Karnevals-Rummel

Kapelle Muschi Suchowitz mit **Heinz Römer-Martini** Sittungsorganone 5252

Kaffee Roland

UNION-THEATER

Ab heute! Der große Doppel-Spielplan

1. Der grosse Feuerwehrfilm

hoch klingt das Gied vom braven Mann

Ein Blick in das Leben eines Feuerwehrmannes.
7 sensationelle Akte unter Mitwirkung der New-Yorker Feuerwehr.
Ein Kampf auf Leben und Tod im brennenden Wolkenkratzer. 5242

2. Die Gespensterfarm

Eine Wildwest-Komödie in 6 Akten mit **Hoot Gibson**.

Es war! Es war! Es war!
ist der bedeutendste Roman von **Hermann Sudermann**

Es war! Es war! Es war!
ist das neue hervorragende Filmwerk nach dem gleichnamig. Roman, der ab heute im

RESI

Waldstraße erscheint

5212

Roederer Korallengrotte



Sie möchten wissen was am Samstag bei uns steigt! 523

Schrammelfapelle Darmstadt u. Fass. n. noch Bestellungen an: **Ruders Glash. Fabrik** Straße 3, II. (5123)

Kapitalien

6-8000 Mark zu 15 Proz. auf prima zweite Hypothek gesucht. Angeb. unt. Nr. 52966 an die Badische Presse.

200 Mark an Leihen gesucht gute Sicherheit, bei 300 Mark Rückzahlung. Angebote unter Nr. 5096 an die Badische Presse.

Größere Hypotheken

und Kommunal-Darlehen bei günstigen Bedingungen zu vergeben. Angeb. unter Nr. 5096 an die Badische Presse erbeten.

Kaffee Bauer

Heute Freitag 4 Uhr nachmittags:

Elité-Konzert

Einlage: Romanze für Violine Kunze.

Abends 8 1/2 Uhr:

Ein Abend alter und neuer hellerer Weisen.

5238

Café des Westens

die künstlerisch dekorierten Räume

Im Zauber des Karnevals

Freitag und Samstag abend

Humoristische Konzerte

Kein Kappenabend! 5156
Feinste Sinner Spezialbiere.

Weltkino

Kaiserstraße 133.

Nur noch bis einschl. Montag: Der neue große Wildwestfilm

Der geheimnisvolle Rächer

6 spannende Akte mit dem sympathischen Cowboy-Darsteller **Leo Maloney**, der gleichzeitig der Regisseur seiner Filme ist u. eine ganz neue Noten mitbringt. Dazu:

Medanik und Liebe

Amerikan. Grotteske in 2 Akten und als Extra-Einlage 5246

Charlie Chaplin in Charlie im Variété.

2 Akte Lachen ohne Ende.

Masken-Verleihanstalt

2.- 3.- und 5.- März (82) Schiller, Altmattenstraße 22, Telefon 7300.

Badisches Landestheater

Freitag, 3. Februar F 18 (Freitagmiete). 23. Sem. 101-200
Nero und Akte
von Juan Manón
Musikalische Leitung: Josef Greiss
An Szene geleitet von Otto Krauß
Bühnenleitung: Fritz von Hartung
Strad. Diriger: Werner Schuster
Kassier: Gustav Schmitt
Kasse einstuft von 1. bis 10. Klasse
Anfang 10.15 Uhr
1. Rang und 1. Boxen 7.-
2. Rang 4.-
3. Rang 3.-
4. Rang 2.-
5. Rang 1.-
Freitag, 4. Februar, nachmittags: 4. und 6. Klasse
Hierauf: Die Operette „Bobs“: Keine Verkleidung wegen des kalten u. windigen Wetters.
Freitag, 5. Febr. Nachmittags: Margarethe.
Im Konzerthaus: 2er

Colosseum

Bis 10. Febr. täglich
Sylvester Schaffer
und das große Variété-Programm 5223

MOZART
Täglich 20 Uhr
Das fabelhafte Kabarett-Programm.
Kein Weinzwang
Kein Eintritt

Paulaner-Thomasbräu
„Silberner Anker“
Original bayer. Oberländer.
SALVATOR
Thomasbräu, hell Urtyp

Der Graf von Monte Christo

Täglich ab 4 Uhr in den Atlantik-Lichtspielen 5248

Café Grüner Baum

Samstag großer Maskenball mit Ballonschlacht. 5240
Sonntag ab 4 Uhr TANZ

Landsknecht

Freitag - Samstag - Sonntag
Kappen-Abend
verbunden mit Schlachtfest.
An allen drei Tagen Konzert.

